Programm "Familienfreundliche Stadt Baesweiler"

Programm: „Familienfreundliche Stadt Baesweiler“
Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Familienpolitik in der Stadt Baesweiler

I. Vorbemerkungen

Wie in allen europäischen Ländern werden auch in Deutschland schon seit Jahren immer weniger Kinder geboren, wohingegen die Lebenserwartung weiter steigt. Einerseits schrumpft dadurch die Gesamtbevölkerung, gleichzeitig verschiebt sich aber auch die Alterspyramide, das heißt: immer weniger junge Menschen stehen immer mehr alten Menschen gegenüber.

1. Folgen des demographischen Wandels

Als allgemeine Folgen dieser demographischen Entwicklung, die eine Vielzahl unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure vor verschiedene Herausforderungen stellt, werden unter anderem die Abnahme der Kinderzahl und damit weniger Bedarf an Plätzen in Betreuung und Ausbildung, die Zunahme der alten Menschen und damit verstärkte Nachfrage nach Pflege, Änderungsbedarf im System der Alters-, Kranken- und Pflegeversicherung, Veränderungen am Arbeitsmarkt, neue Belastungen der öffentlichen Haushalte sowie Veränderung der Kaufkraft und der Nachfrage an Freizeiteinrichtungen, genannt. Sowohl der Rückgang der Bevölkerungszahl, wie auch der Alterungsprozess und die damit verbundenen Probleme und Herausforderungen wirken sich regional allerdings sehr unterschiedlich aus.

2. Gute Ausgangslage in der Stadt Baesweiler

Die Stadt Baesweiler wurde im „Wegweiser demografischer Wandel“ der renommierten Bertelsmann Stiftung dem Demographietyp „Stabile Stadt im ländlichen Raum mit hohem Familienanteil“ zugeordnet. Die charakteristische Entwicklung dieses Demographietyps ist geprägt durch eine wachsende Bevölkerung, viele Familien mit Kindern, eine überproportional junge Bevölkerung und einen vergleichsweise geringen Anteil älterer Altersgruppen. Die Bertelsmann Stiftung bescheinigt der Stadt Baesweiler eine starke soziale, wirtschaftliche und demographische Stabilität und noch keinen demographischen Handlungsdruck.

Diese gute Ausgangslage angesichts des allgemeinen demographischen Wandels hat ihre Ursache nicht zuletzt in der langen familienfreundlichen Tradition der Stadt Baesweiler. So ist der in den letzten Jahrzehnten anhaltende Bevölkerungszuwachs insbesondere auch auf einen fortdauernden Zuzug von jungen Familien zurückzuführen, die sich aufgrund der hier vorhandenen positiven Rahmenbedingungen für Baesweiler als Wohn-, Arbeits- und Lebensstandort entscheiden.

Aus dem guten Ruf der Stadt wird sich auch bei Berücksichtigung der allgemeinen demographischen Entwicklung ein weiterer Bedarf an Baugrundstücken ergeben, da

der Standort bei den in der Aachener Region beschäftigten Personen immer beliebter wird. Dies gilt insbesondere auch für die stetig wachsende Zahl von Mitarbeitern an der expandierenden Elite-Universität RWTH, bei denen Baesweiler als attraktiver Wohnort anerkannt ist.

3. Handlungsfelder familienfreundlicher Politik in Baesweiler

Der Stadt Baesweiler ist es in diesem Zusammenhang wichtig, den langfristigen positiven Trend in der Bevölkerungsentwicklung der Stadt auch zukünftig durch die Erschließung neuer Baugebiete und ein zielgerichtetes Flächen- und Infrastrukturmanagement fortzusetzen. Auch eine fortlaufende zielgerichtete Wirtschaftsförderung, z.B. im Internationalen Technologie- und Servicecenter its, verbunden mit der kontinuierlichen Schaffung neuer Arbeitsplätze durch Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Industrie- und Gewerbegebiet sowie auf weiteren neu erschlossenen Flächen, z.B. im Bereich Biotechnologie und Life science im Carl-Alexander-Park, gehören zu den unverzichtbaren Aufgaben in diesem Zusammenhang.

Neben diesen Aspekten der allgemeinen Standortpolitik gibt es aber natürlich auch eine Fülle an familienspezifischen Handlungsfeldern. Die Bezugspunkte familienfreundlicher Politik sind dabei sehr vielfältig und weisen – zumindest mittelbar – Zusammenhänge zu fast allen städtischen Aktivitäten auf. Entscheidend für den Erfolg ist dabei das Engagement aller involvierten Personen und Institutionen im Zusammenspiel zwischen politischen Entscheidungsträgern, kommunaler Verwaltung und ehrenamtlich Tätigen. Schwerpunkte sind dabei insbesondere in folgenden Themenbereichen zu sehen, in denen sich die Stadt Baesweiler besonders engagiert:

- Berücksichtigung von familiären Interessen im Bereich der Bauleitplanung und familienfreundliches Wohnen
- Bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der Kinderbetreuung
- Attraktives Schulangebot
- Familienbildung, Beratung und Hilfen für Familien
- Zahlreiche Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich
- Reichhaltiges Kultur- und Freizeitangebot
- Zukunftsorientierte Seniorenpolitik
- Zukunftsorientierte Integrationspolitik

Einen großen Beitrag zur Familienfreundlichkeit leisten auch die zahlreichen Vereine, die mit einer großen Anzahl ehrenamtlich tätiger Mitglieder ein großartiges Angebot bereithalten und so zahlreiche Möglichkeiten anbieten, sich auf den verschiedensten

Gebieten, sei es im Sport, der Musik oder in der Brauchtumspflege bereits in jungen Jahren zu engagieren. Um diesen erfreulichen Trend zu unterstützen wird die Stadt Baesweiler demnächst Kurse für die in den Vereinen tätigen ehrenamtlichen Betreuer anbieten, in denen diese die notwendigen Grundkenntnisse erlernen und ihre Erfahrungen mit gleichgesinnten austauschen können.

Viele Vereine nutzen zudem Veranstaltungen wie die Woche der Jugend oder den Aktivurlaub um sich -z.B. im Rahmen eines Probetrainings- bei den Kindern und Jugendlichen vorzustellen und beteiligen sich auch im Rahmen der Woche der Senioren. Da dieser Beitrag der Stadt Baesweiler so wichtig ist, fördert sie die ehrenamtliche Betätigung in besonderem Maße.

Die Angebote für Kinder, Familien und Senioren in Baesweiler, die im Folgenden ausführlich dargestellt werden, sind durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schulen, Jugendamt, Kindergärten, Vereinen und vielen weiteren Institutionen miteinander vernetzt.

Transparent dargestellt werden die zahlreichen vorhandenen Angebote beispielsweise in der Neubürgerbroschüre, in speziellen Broschüren für Kinder und Jugendliche und demnächst auch für Senioren, durch regelmäßige Informationen im Stadtinfo und ein aktuelles Internetangebot unter www.baesweiler.de. Daneben ist aber selbstverständlich auch der direkte Kontakt zu den Bürgern in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung ein wichtiges Bindeglied zwischen den Menschen, die hier leben, und ihrer Stadt.

II. Statistische Angaben

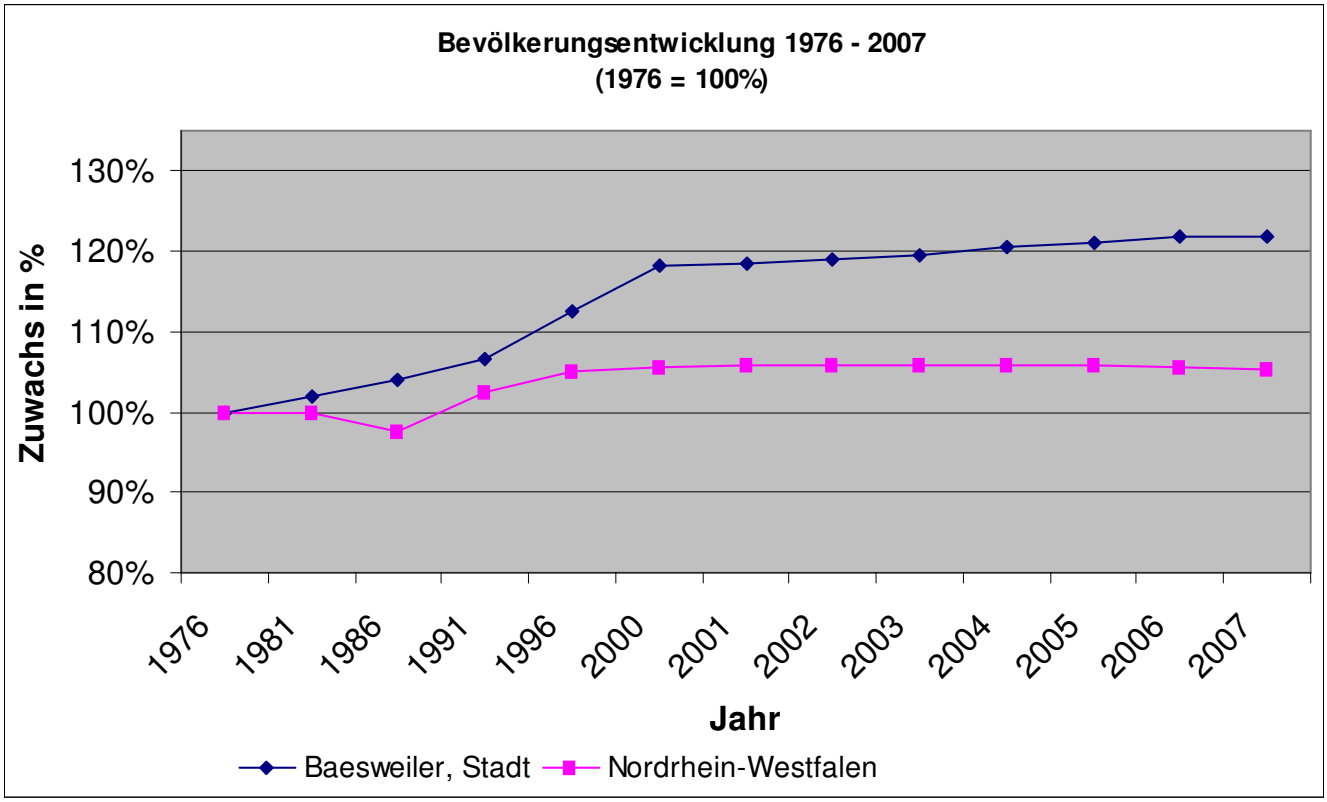
Bevölkerungsstand und -bewegung 1976 bis 2007

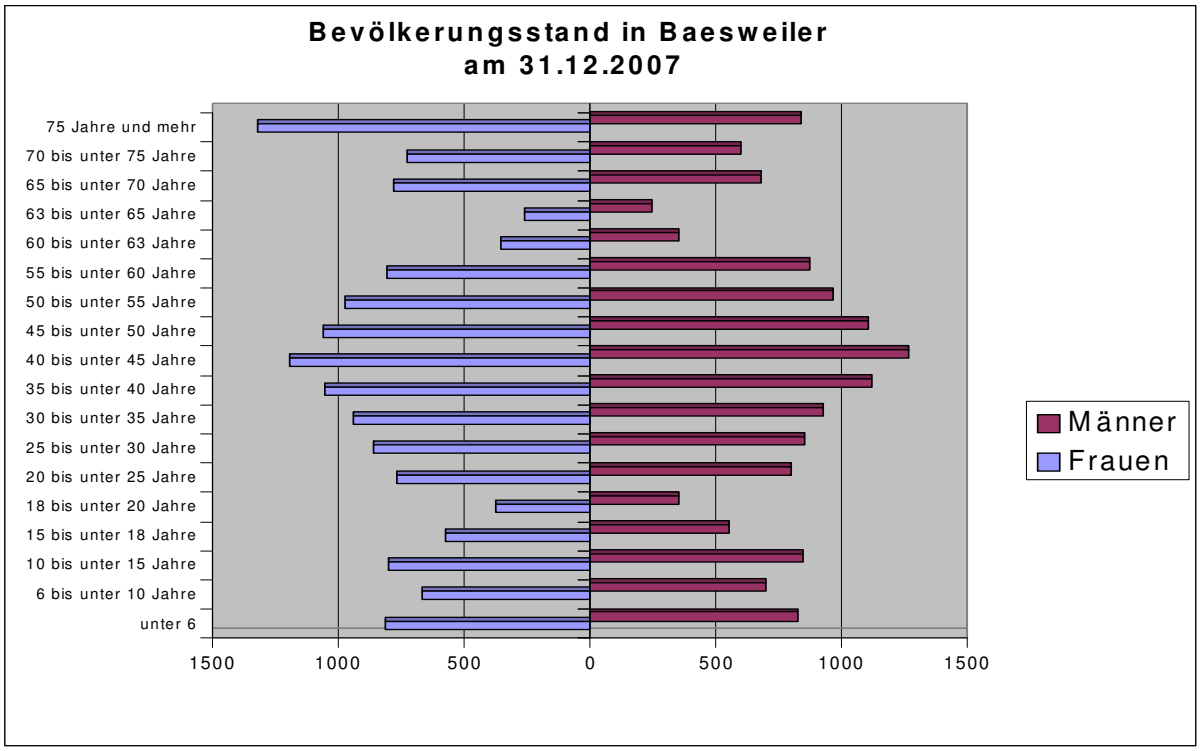
Jahr	1976	1981	1986	1991	1996	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bevölkerung insgesamt	23.184	23.607	24.106	24.710	26.095	27.434	27.485	27.604	27.716	27.933	28.058	28.260	28234
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fort-gezogenen (-)						+183	- 18	+88	+41	+202	+113	+159	+6
Überschuss der Neugeborenen (+) bzw. Ver-storbenen (-)						+91	+69	+31	+71	+15	+12	+43	-32
Saldo *						**+274**	**+51**	**+119**	**+112**	**+217**	**+125**	**+202**	**-26**

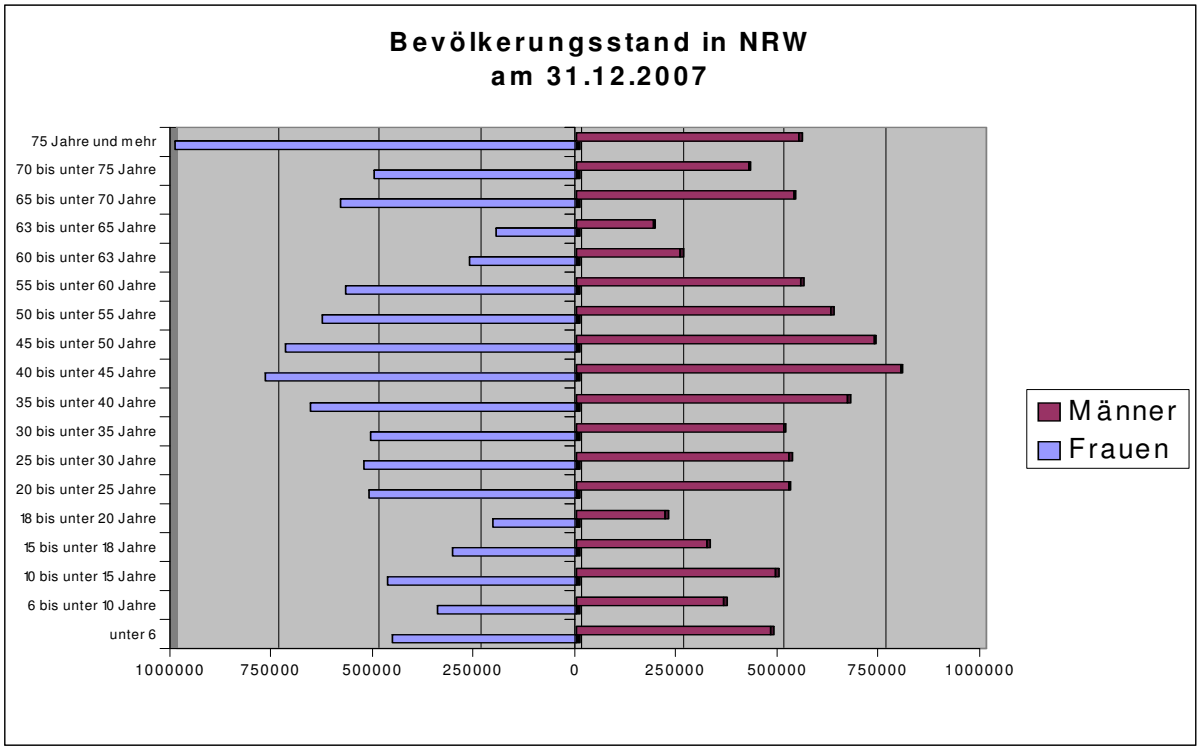
***) einschl. Bestandskorrekturen auf Grund nachträglich berichtigter Meldefälle u. einschließlich der Fälle eines-Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit**

Bevölkerungsstruktur in Baesweiler am 31.12.2007

Bevölkerung	Betrachtungsgebiet	Baesweiler	Alle Gemeinden des			
			Kreises .	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	Anzahl	%				
Bevölkerungsstand insgesamt, davon im Alter von ... Jahren	28.234	100	100	100	100	100
unter 6	1.641	5,8	5,3	5,3	5,2	5,2
6 bis unter 18	4.143	14,7	13,6	12,5	12,8	13,5
18 bis unter 25	2.291	8,1	7,9	8,2	8,1	7,9
25 bis unter 30	1.719	6,1	5,3	6,3	5,8	5,2
30 bis unter 40	4.041	14,3	12,6	13,5	13	12,5
40 bis unter 50	4.626	16,4	16,8	17,2	16,8	17,1
50 bis unter 60	3.617	12,8	13,6	13	13,2	13,5
60 bis unter 65	1.211	4,3	5,1	5,1	5,1	5,1
65 und mehr	4.945	17,5	19,8	19	19,9	20,1
18 bis unter 65	17.505	62	61,3	63,3	62,1	61,3







III. Berücksichtigung von familiären Interessen im Bereich der Bauleitplanung und familienfreundliches Wohnen

Die Stadt Baesweiler betreibt seit Jahren eine ausgewogene Bauleitplanung, durch die attraktive familienfreundliche Wohngebiete entstehen, bei denen man sich ganz bewusst für die Bauweise von Ein- und Zweifamilienhäusern entschieden hat.

Ganz wichtig ist für die Stadt Baesweiler auch, dass alle Stadtteile gefördert werden. Dies ist insbesondere für die kleineren Stadtteile wichtig, um ihre Zukunftsfähigkeit zu erhalten. Viele Baesweiler Bürger fühlen sich in den neuen attraktiven Wohngebieten unweit von Kindergärten und einem guten Schulsystem, Spiel- und Freizeitmöglich-

keiten sowie einem überaus vielseitigen Vereinsleben sehr wohl.
Wir werden auch weiterhin dafür sorgen, dass in den vielen neuen Baugebieten ausreichend Platz zur Verfügung steht. Für Bauwillige hält die Infobroschüre “Bauen in der Stadt Baesweiler” erste Informationen bereit. Sie kann im Rathaus Baesweiler an der Infothek oder beim Bauordnungsamt abgeholt oder im Internet unter “Rat und Verwaltung - Infobroschüre Bauen in der Stadt Baesweiler” heruntergeladen werden.

In Baesweiler wird jedoch nicht nur auf die Schaffung von neuem familiengerechtem Wohnraum geachtet. Auch die Vermeidung von Leerstand in den Innenstädten sowie die Modernisierung von alten Siedlungsbereichen haben Priorität. So wurde in den letzten Jahren z.B. im Bereich der Settericher Siedlung und am Reyplatz diesbezüglich viel bewegt.

Neue Modernisierungs- und Aufwertungsmaßnahmen sind geplant z.B. im Bereich „Setterich Nord“, wo wir mithilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ nicht nur eine bauliche Aufwertung und Verbesserung der Wohnverhältnisse erreichen, sondern auch ein Stadtteilbüro mit zahlreichen weiteren Beratungs- und Freizeitangeboten für die Bewohner schaffen wollen (siehe hierzu auch Seite 33 und 34).

IV. Kinderbetreuung

In einer Stadt mit vielen Familien mit Kindern hat natürlich auch die Frage der Kinderbetreuung eine große Bedeutung. Jede Kinderbetreuungseinrichtung hat unter Beachtung anerkannter Erziehungsgrundsätze dem Wohl des Kindes zu dienen, die Entwicklung, Bildung und Integration der Kinder ihrem Alter gemäß zu fördern und die Familien durch diesen Beitrag zu unterstützen. Gleichzeitig leisten die Betreuungseinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

1. Kindertagesstätten und Familienzentren

Im Stadtgebiet der Stadt Baesweiler gibt es insgesamt 15 Kindergärten, Kindertagesstätten und Familienzentren. Die Planungsverantwortung für die Kindergartenplätze liegt – da Baesweiler kein eigenes Jugendamt hat – beim Kreis Aachen. Dieser ist auch selbst Träger von 8 Kindergärten im Stadtgebiet:

Kindergarten:	**Leitung:**	**Ansprechpartner Förderverein**
Familienzentrum des Kreises Aachen “Sonnenschein”, Im Kirchwinkel 19, Telefon: 02401/4111	Maria Görtz	Frank Feldeisen Mühlenweg 13 52477 Alsdorf Telefon: 01722130128 dstl. 02404/22051

Kindergarten:	Leitung:	Ansprechpartner Förderverein
Kindergarten des Kreises Aachen “Trauminsel”, Grengracht 12, Telefon: 02401/607463	Regina Brouers	Samira Idries Bachstr. 4 52499 Baesweiler Telefon: 896949
Kindergarten des Kreises Aachen “Hand und Fuß”, Herzogstraße, Telefon: 02401/2427	Ute Reiners	kein Förderverein
Kindergarten des Kreises Aachen “Regenbogenland”, Alexanderstr. 16, Telefon: 02401/4006	Karin Lanfermann	kein Förderverein
Kindergarten des Kreises Aachen “Sternschnuppe”, Josefstr. 9 a, Telefon: 02401/51252	Sigrid Altmeyer	Dr. Heinz-Willi Wyes Dorfstr. 29, 52499 Baesweiler Telefon: 02401/605589
Kindergarten des Kreises Aachen “Heinzelmännchen”, Werner-Reinartz-Str. 6, Telefon: 02401/5065	Jutta Kujat	Alexandra Galic Waidmühlenstr. 7, 52499 Baesweiler Telefon: 02401/979309
Kindergarten des Kreises Aachen “Ki-Li-Ba”, Grabenstr. 20, Telefon: 02401/88594	Petra Flegel-Winkler	kein Förderverein
Kindergarten des Kreises Aachen Am Weiher 8, Telefon: 02401/52737	Beate Scheen	kein Föderverein

Daneben gibt es in Baesweiler 2 katholische Kindergärten und ein katholisches und ein evangelisches Familienzentrum in kirchlicher Trägerschaft:

Kindergarten:	Leitung:	Ansprechpartner Förderverein
Katholischer Kindergarten St. Andreas Setterich An der Burg 8, Telefon: 02401/51550	Käthe Esser	Anke Ullrich Adenauerring 53 52499 Baesweiler Telefon: 02401/604853

Kindergarten:	Leitung:	Ansprechpartner Förderverein
Katholischer Kindergarten St. Martinus Oidtweiler Eschweilerstr. 145, Telefon: 02401/3543	Monika Lüpschen	kein Förderverein
Katholisches Familienzentrum St. Petrus Baesweiler Breite Str. 72, Telefon: 02401/7851	Hannelore Wowra-Kaun	Martina Hansjosten Hermann-Hesse-Str. 17 52499 Baesweiler Telefon: 02401/88786
Evangelisches Familienzentrum Setterich Hans-Böckler-Str. 1, Telefon: 02401/51888	Inge Deserno	Erika Ostlender Honterusstr. 16 52499 Baesweiler Telefon: 02401/52824

Des Weiteren werden Kinder in 3 Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) betreut:

Kindergarten:	Leitung:	Ansprechpartner Förderverein
Integrative Kindertagesstätte des DRK, Herzogenrather Weg 5 a, Telefon: 02401/939489	Rita Reichstein	kein Förderverein
Tageseinrichtung für Kinder des DRK in Setterich, Adenauerring, Telefon: 02401/96046	Agnes Pfeifer	kein Förderverein
Kindergarten des DRK, Oidtweiler Bahnhofstraße, Telefon: 02401/88062	Larissa Behlau	kein Förderverein

Für behinderte Kindergartenkinder im Alter von 3 bis 6 Jahren stehen in der integrativen Kindertagesstätte des DRK, Herzogenrather Weg, Plätze zur Verfügung.

Kinder im Alter unter drei Jahren werden derzeit im Evangelischen Familienzentrum Setterich, in der Tageseinrichtung für Kinder des DRK in Setterich, im katholischen Kindergarten St. Martinus in Oidtweiler sowie in den Kreiskindergärten Herzogstraße und Loverich betreut.

Darüber hinaus wird in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis Aachen daran gearbeitet, die Betreuungsangebote für unter Dreijährige auszubauen.

Hierzu werden an zahlreichen vorhandenen Kindergärten Ausbaumaßnahmen vorgenommen und an zwei bedarfsorientiert ausgewählten Standorten in Baesweiler-Mitte und Setterich weitere Angebote geschaffen werden, sodass bis zum Jahr 2010/2011 insgesamt 232 Plätze im U3-Bereich vorhanden sein werden.

2. Sonstige Betreuungsangebote

Neben den Betreuungsangeboten der Kindertageseinrichtungen stehen auch qualifizierte Tagespflegepersonen (Tagesmütter) zur Verfügung, die durch den Sozialdienst katholischer Frauen, Stolberg, im Auftrage des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen vermittelt werden.

Kontakt:

Frau Rödel-Walter, Frau Koglin	Tel. 02402/951640 Birkengangstraße 5 52222 Stolberg info@skf-stolberg.de

Außerdem bieten alle 7 Grundschulen in Baesweiler Betreuungsangebote bis mindestens 13 Uhr an (siehe Seite 8 und 9).

V. Attraktives Schulangebot

Die Schule ist eine tragende Säule der Gesellschaft, die neben der Wissens- und Wertevermittlung die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen auch auf die sich stetig wandelnden Anforderungen des Erwachsenenlebens vorbereitet. Ein hochwertiges Schulangebot wie es in Baesweiler zur Verfügung steht ist daher unverzichtbarer Bestandteil eines kinder- und familienfreundlichen Wohnstandortes. Derzeit werden an den Baesweiler Grundschulen über 1.400 und an den weiterführenden Schulen über 2.400 Schülerinnen und Schüler aus Baesweiler und der näheren Umgebung unterrichtet.

1. Grundschulen

In der Stadt Baesweiler gibt es 7 Grundschulen von denen 4 in städtischer und 3 in kirchlicher Trägerschaft betrieben werden:

Gemeinschaftsgrundschule I - Friedensschule -	**<u>Förderverein:</u>**
Grabenstraße 13	Wilfried Forst
52499 Baesweiler	Parkstr. 44
Telefon: (02401) 30 77	Telefon: 02401/7450
Telefax: (02401) 8 96 175	

Gemeinschaftsgrundschule II - Grengrachtschule -	**Förderverein:**
Grengracht	Uwe Kretschmar
52499 Baesweiler	Schmiedstr. 1
Telefon: (02401) 78 19 Telefax: (02401) 78 54	Telefon: 02401/89571
Gemeinschaftsgrundschule St. Andreas Setterich	**Förderverein:**
Bahnstraße 1	Iris Tomczak-Pestel
52499 Baesweiler-Setterich	Römerweg 34
Telefon: (02401) 5 10 95 Telefax: (02401) 60 71 92	Telefon: 02401/95931
Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara Setterich	**Förderverein:**
Am Weiher	Silvia Oppermann
52499 Baesweiler-Setterich	Am Klostergarten 19
Telefon: (02401) 5 10 86	Telefon: 02401/896221
Telefax: (02401) 5 10 86	
Katholische Grundschule Loverich	**Förderverein:**
Josefstraße	Konrad Fröschen
52499 Baesweiler-Loverich	Josefstr. 32
Telefon: (02401) 5 15 00	Telefon: 02401/91520
Telefax: (02401) 60 65 75	
Katholische Grundschule Beggendorf	
Lindenstraße	**kein Förderverein**
52499 Baesweiler-Beggendorf	
Telefon: (02401) 5 16 00	
Telefax: (02401) 5 16 00	
Katholische Grundschule Oidtweiler	**Förderverein:**
Schulstraße	Frau Thoennißen
52499 Baesweiler-Oidtweiler	Julius-Leber-Str. 10
Telefon: (02401) 27 06	Telefon: 02401/801183
Telefax: (02401) 60 71 86	

Alle 7 Baesweiler Grundschulen bieten Betreuungsangebote bis mindestens 13 Uhr an. An der Gemeinschaftsgrundschule I – Friedensschule wird im Rahmen des Projektes 13+ sogar eine Betreuung bis 16 Uhr angeboten. Die Gemeinschaftsgrundschule II – Grengracht wird als Offene Ganztagsschule von rund 100 Grundschülern bis nachmittags besucht.

Der Ausbau der Ganztagsgrundschulplätze wird zukünftig weiterhin bedarfsgerecht, vorangetrieben werden. Im Übrigen liegen die Bestrebungen der Stadt auch darin, langfristig die kleinen Grundschulen in den Dörfern zu erhalten.

2. Weiterführende Schulen

Neben dem dichten Angebot an Grundschulen hat Baesweiler ein gut ausgebautes Netz an weiterführenden Schulen zu bieten, die eine begabungsgerechte Förderung aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten:

Gemeinschaftshauptschule - Goetheschule – (Ganztagshauptschule)
Grabenstraße 11
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 28 91
Telefax: (02401) 89 63 77

Förderverein: Marion Räder, Burgstr. 33

Gemeinschaftshauptschule - Lessingschule - (auslaufend bis 2010)
Lessingstraße
52499 Baesweiler-Setterich
Telefon: (02401) 5 10 96
Telefax: (02401) 95 87 44

Förderverein: Hans-Erich Porkert, Schnitzelgasse 60

Realschule für Jungen und Mädchen
Am Weiher
52499 Baesweiler-Setterich
Telefon: (02401) 5 10 85
Telefax: (02401) 5 10 85

Förderverein: Uwe Heinen, Vincent-van-Gogh-Ring 9, Telefon.: 895159

Gymnasium der Stadt Baesweiler
Otto-Hahn-Straße
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 21 51
Telefax: (02401) 8 80 57

Förderverein: Andreas Gascard, Parkstraße 24, Telefon: 8149

Kinder und Jugendliche, die wegen ihrer körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderung oder wegen ihres erheblich beeinträchtigten Lernvermögens nicht am Unterricht einer allgemeinen Schule teilnehmen können, werden in zwei speziellen Einrichtungen gefördert:

Schule für Lernbehinderte
Grengracht
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 78 54
Telefax: (02401) 78 54

Schule für Sprachbehinderte - Martinusschule
Grabenstraße 1
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 60 72 0

Neben dem schulischen Angebot stehen zudem folgende Weiterbildungs- und Berufsbildungsangebote vor Ort zur Verfügung:

Volkshochschule Nordkreis
Roskaul 5
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 92 00 20

Pharmazeutisch-Technische Lehranstalt des Kreises Aachen
Grabenstraße 1
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 25 44 oder (02401) 80 13 28

VI. Familienbildung, Beratung und Hilfen für Familien

Natürlich können Kindertageseinrichtungen und Schulen nicht alleine für die Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen sorgen, sondern die Eltern hierbei lediglich unterstützen.

Der Ort, an dem Familienleben gelernt wird, ist zunächst einmal die Familie selbst. Hier vollzieht sich Bildung im Sinne einer Ausbildung von Lebenskompetenz, von Verantwortungsbewusstsein, Bindungsfähigkeit und Verlässlichkeit. In der Familie lernen Kinder Rücksichtnahme und Durchsetzungsfähigkeit, schöpfen Selbstvertrauen und Vertrauen in andere, entwickeln ihre Kreativität und Phantasie.

Die Familie vermittelt diejenigen Werte und Fähigkeiten, die für ein geglücktes und erfolgreiches Leben mindestens ebenso wichtig sind wie der Erwerb von Allgemeinwissen und berufspraktischen Qualifikationen.

Wir wissen, dass nicht jede Familie immer gleich stark ist. Selbst in harmonischen Familien ergeben sich alltägliche Situationen, die zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten führen können. In jeder Familie steht man vor Entscheidungen, wie man mit einer neuen oder veränderten Situation am besten zurecht kommt. Sei es bei der Geburt des ersten Kindes über die Einschulung und die Phase der Pubertät bis hin zu Fragen des beruflichen Werdegangs oder des beruflichen Wiedereinstiegs eines Elternteils.

Daher gibt es in Baesweiler verschiedene unterstützende Angebote der Familienbildung und Beratung, die Familien dabei helfen, eigene Stärken zu entdecken, auf die sie in Belastungssituationen zurückgreifen können. Des Weiteren gibt es darüber hinaus aber auch zahlreiche Anlaufstellen, bei denen Familien im Bedarfsfall auch materielle Unterstützung erhalten können.

1. Begrüßungspaket für junge Eltern

Bereits wenige Wochen nach der Geburt eines Kindes wird in Baesweiler der Kontakt zu den frischgebackenen Eltern gesucht.

Eine engagierte Diplom-Sozialpädagogin des Kreises informiert über all das, was in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt in Sachen Babyversorgung ansteht und bei Bedarf auch über Fördermöglichkeiten, wie Anträge auf Eltern- oder Kindergeld. Daneben steht sie aber auch bei individuellen Fragestellungen der Eltern zur Verfügung und vermittelt Kontakte.

Außerdem erhält jede Familie als Geschenk ein Baby-Begrüßungspaket, dessen Äußeres liebevoll von Baesweiler Kindergartenkindern gestaltet wurde und das neben Ratgeberbroschüren auch Spielzeuge und andere nützliche Dinge enthält.

2. Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen steht in Baesweiler selbstverständlich auch mit einem umfassenden Angebot zur Verfügung. So sind beispielsweise die Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes sowohl im Rathaus Baesweiler als auch im Rathaus Setterich regelmäßig persönlich als Ansprechpartner vor Ort. Selbstverständlich kann man - auch außerhalb der Sprechstunden - zudem telefonisch mit ihnen Kontakt aufnehmen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung in allen Fragen zu Erziehung, Familienkonflikten, Trennungs- und Scheidungsberatung sowie in sonstigen schwierigen Situationen. Je nach Situation werden die Beratungsgespräche nach Absprache bei den Betroffenen zu Hause oder in der Sprechstunde durchgeführt.

In diesen Gesprächen können Konflikte geklärt und neue Perspektiven entwickelt werden. Ist das Ergebnis der gemeinsamen Gespräche, dass die Familie intensivere Unterstützung braucht, hilft ihnen der jeweilige Mitarbeiter, die passende Hilfe zu finden.

Der Allgemeine Soziale Dienst bietet auch Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz innerhalb der Familie (Familienhilfe, Einzelbetreuung) und außerhalb der Familie (Pflegefamilien, betreutes Wohnen) an. In akuten Notsituationen von Kindern und Jugendlichen kann der Allgemeine Soziale Dienst auch sofortige Hilfsmaßnahmen initiieren.

Daneben bietet der Allgemeine Soziale Dienst allerdings auch Gruppenarbeit für alleinerziehende Mütter und Väter an, in denen Erfahrungen ausgetauscht sowie Tipps und praktische Hilfen gegeben werden. Die Kinder werden während dieser Gruppenarbeit durch eine engagierte Mutter oder Erzieherin betreut.

Neben den regelmäßigen Gruppentreffen bieten die Mitarbeiterinnen des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung zudem zweimal im Jahr auch ein Wochenendseminar für alleinerziehende Eltern und deren Kinder an.

Zwischen den Mitarbeitern des Allgemeinen Sozialen Dienstes und den Mitarbeitern der Stadt Baesweiler findet dabei ein regelmäßiger Austausch statt.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst
Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Baesweiler Zentrum ohne nördlichen Teil
Frau Gmyrek, Tel.: 0241/5198-2178
susanne-gmyrek@kreis-aachen.de

Setterich und Puffendorf
Herr Steinkamp, Tel.: 0241/5198-2178
otmar-steinkamp@kreis-aachen.de

Oidtweiler, Loverich, Floverich
Beggendorf nördlicher Teil von Baesweiler Zentrum
Buchstabe A-K
Frau Pauls, Tel.: 0241/5198-2440
christa-pauls@kreis-aachen.de
Buchstabe L-Z
Frau Pötter, Tel.: 0241/5198-5481
patrizia-poetter@kreis-aachen.de

3. Familienzentren

In Baesweiler nehmen der katholische Kindergarten St. Petrus, der evangelische Kindergarten Setterich und der Kreis-Kindergarten Sonnenschein am Landesprojekt “Familienzentren” vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW teil.

Die Einrichtungen sollen als Knotenpunkte in einem neuen Netzwerk dienen, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien.

Die Förderung von Kindern und Unterstützung der Familien können dann Hand in Hand gestaltet werden. Die Einrichtung von Familienzentren trägt zu einer Verbesserung der frühkindlichen Bildung und Förderung bei. Zugleich wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie präventive Hilfe hierdurch erleichtert.

Familienzentrum St. Petrus
Breite Str. 72
52499 Baesweiler
Tel.: 02401/7851
Leiterin: Hannelore Wowra-Kaun

Ansprechpartner Förderverein:
Martina Hansjosten
Hermann-Hesse-Straße 17
52499 Baesweiler
Telefon: 02401/88786

Familienzentrum Setterich -
Evangelische Kindertagesstätte
Hans-Böckler-Straße 1 a
52499 Baesweiler
Tel.: 02401/51888
Leiterin: Inge Deserno

Ansprechpartner Förderverein:
Erika Ostlender
Honterusstraße 16
52499 Baesweiler
Telefon: 02401/52824

Familienzentrum
Kindergarten des Kreises Aachen
"Sonnenschein"
Im Kirchwinkel 19
52499 Baesweiler
Tel.: 02401/4111
Leiterin: Maria Görtz

Ansprechpartner Förderverein:
Frank Feldeisen
Mühlenweg 13, 52477 Alsdorf
Telefon: 01722130128
dstl. 02404/22051

4. Sozialpädagogische Familienhilfe der AWO

Die sozialpädagogische Familienhilfe hilft Familien durch intensive Betreuung und Begleitung in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen und gibt Hilfe zur Selbsthilfe.

Die sozialpädagogische Familienhilfe der AWO in Baesweiler arbeitet im Rahmen der Hilfen zur Erziehung eng mit Baesweiler Familien zusammen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden (Armut/Trennung der Eltern/innerfamiliäre Beziehungs- oder Erziehungsschwierigkeiten).

SPFH Kreis Aachen
Aachener Str. 218
52499 Baesweiler
Tel. 02401/88146
Ansprechpartnerin: Frau Liebern

5. Hausaufgabenhilfe und Elternarbeit des NachbarschaftsTreffs Setterich

Der NachbarschaftsTreff, dessen Träger die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) der Diözese Aachen e.V. ist, bietet im Ortsteil Setterich eine Hausaufgabenhilfe mit integrierter Deutschförderung an. Seit vielen Jahren wird diese Maßnahme durch die Stadt Baesweiler gefördert und durch Zuschüsse unterstützt.

Adressaten der Hausaufgabenhilfe sind insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund. Das Angebot steht aber selbstverständlich auch für andere Kinder zur Verfügung.

Damit eine individuelle Förderung möglich ist, werden pro Gruppe in der Regel 8 bis maximal 11 Kinder betreut und somit eine starke Anbindung an die jeweilige Lehrkraft mit intensiver Betreuung geschaffen.

Das Angebot des Nachbarschaftstreffs hat sich im Ortsteil Setterich etabliert. Von den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern wird durchweg berichtet, dass sich die Teilnahme der Kinder an den Betreuungsangeboten positiv auf das soziale Verhalten sowie auf deren schulischen Leistungen auswirkt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Nachbarschaftstreffs ist dabei auch die Elternarbeit. Die Mitarbeiter machen je nach Bedarf Hausbesuche, in denen sie in vertraulicher Atmosphäre offene Gespräche insbesondere mit den Müttern der in der Hausaufgabenhilfe betreuten Kinder führen können. In diesem Rahmen war dabei bisher auch schon häufig ein offener Dialog über Defizite in der Sprachförderung sowie über unterschiedliche Vorstellungen im Rahmen der Erziehungsarbeit möglich. Diese Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes, da gerade dies den Schlüssel zu einem langfristigen Erfolg darstellt.

NachbarschaftsTreff Setterich
Hauptstraße 64
52499 Baesweiler
Telefon: 02401/52339

6. Mobiler Jugendarbeiter

In Baesweiler gibt es einen mobilen Jugendarbeiter (Streetworker) des Malteser Jugendtreffs, der den Jugendlichen eine Reihe von Hilfestellungen anbietet und dabei nicht nur zentral, sondern auch aufsuchend vor Ort agiert.

Das Angebot innerhalb der Mobilen Jugendarbeit umfasst u.a.:

- Hilfestellung bei pädagogischen Fragen für Verbände, Vereine und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Diese Hilfe kann von jedem angefragt werden und kann Fortbildungen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeuten, aber auch Konfliktberatungen oder Moderationen in Teams,
- Jugend-Mediation (Konfliktvermittlung) und Suchtberatung,
- Aufsuchende Jugendarbeit und Kontakt zu den Jugendlichen auf der Straße,
- Hilfe bei Problemen mit Behörden (Begleitung zum Arbeitsamt, Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung oder auch bei Problemen mit der Polizei).

Der Mobile Jugendarbeiter Herr Frank Störtz ist im Malteser Jugendtreff Setterich, Wolfsgasse 61, 52499 Baesweiler, zu erreichen (Telefon: 0 24 01 / 5 12 86).

7. Kursangebot der Volkshochschule Nordkreis im Bereich Familien- und Elternbildung

Neben zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen gesellschaftlich relevanten Gebieten und insbesondere auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung, bietet die Volkshochschule Nordkreis auch am Standort Baesweiler speziell auf Eltern zugeschnittene Beratungsangebote im Erziehungsbereich in sogenannten „Elterngesprächen“ an. Zudem gibt es in den verschiedenen Eltern-Kind-Kursen zahlreiche Angebote, in denen Kinder und Eltern gemeinsam aktiv und kreativ werden können (siehe unten).

Daneben stehen auch speziell auf Frauen zugeschnittene Angebote (Gesprächrunden, Frauenplenum für deutsche und ausländische Frauen und Computerkurse) zur Verfügung. Auch für Senioren bietet die Volkshochschule spezielle Angebote, sei es zum Umgang mit moderner Kommunikationstechnik (Computer- und Handyführerschein), über Fremdsprachenangebote bis hin zum Tanzkurs für Senioren.

Volkshochschule Nordkreis

Standort Baesweiler
Roskaul 5
52499 Baesweiler
Telefon: (02401) 92 00 20
Internet: www.vhs-nordkreis-aachen.de

8. Baesweiler Bürgerstiftung

Die Baesweiler Bürgerstiftung wurde im Jahre 2006 als rechtlich selbstständige und gemeinnützige Stiftung gegründet. Dies war möglich geworden auf Grund einer letztwilligen Verfügung eines Baesweiler Ehepaares, das der Stadt Baesweiler ein Vermögen als Kapitalstock für eine eigens zu gründende Stiftung für die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Baesweiler zugewandt hatte. Daraufhin hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Errichtung der Stiftung mit dem Namen “Baesweiler Bürgerstiftung” beschlossen.

Nach dem Stiftungszweck bietet die Bürgerstiftung Förderung und Unterstützung zur Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen, für Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes, für Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung, für Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie und Angebote zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege sowie zur Förderung des Sports und von Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen.

Baesweiler Bürgerstiftung
Stiftungsvorstand: Prof. Dr. Willi Linkens und Dr. Reiner Kreutz
Vorsitzender des Stiftungsrates: Mathias Puhl
Geschäftsführer: Leobert Schmitz
Mariastraße 2
52499 Baesweiler

Email: buergerstiftung@baesweiler.de
Internet: www.buergerstiftung.baesweiler.de

Konten der Baesweiler Bürgerstiftung:
Sparkasse Aachen 107 155 882 7 (BLZ 390 500 00)
VR Bank Baesweiler 401 308 601 5 (BLZ 391 629 80)

9. Baesweiler Tafel e.V.

Unter Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer entstand die Baesweiler Tafel. Durch die Unterstützung und freiwillige Spenden vieler Baesweiler Firmen und Geschäftsleute sowie dem ehrenamtlichen Einsatz von über 40 Mitgliedern versorgt dieses Hilfsprojekt als eingetragener Verein bedürftige Familien zu einem Pauschalpreis von je 1,- € zweimal wöchentlich mit Lebensmitteln für den häuslichen Bedarf.

Baesweiler Tafel e.V.

Vorsitzender: Willi Feldeisen
Evangelisches Gemeindezentrum
Emil-Mayrisch-Straße 48
52499 Baesweiler-Setterich

10. Aktion Engel

Die Aktion Engel der Evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf ist eine Geschenkebörse für bedürftige Kinder, bei der zu Weihnachten von ehrenamtlichen Helfern liebevoll zusammengestellte Überraschungen und Geschenke ausgegeben werden. Zwischenzeitlich wurde das Projekt, aufgrund des großen Erfolges der Aktion zu Weihnachten auch auf andere Hilfsaktionen zu anderen Anlässen (z. B. Einschulung) ausgeweitet.

Aktion Engel
Evangelisches Gemeindezentrum
An der Gnadenkirche 1
52499 Baesweiler

11. Schüler-Job-Börse

Der Verein “fair handeln e.V.” betreibt seit Juni 2007 eine Schüler-Job-Börse in Baesweiler und Alsdorf, bei der sich Schülerinnen und Schüler je nach ihren Fähigkeiten für die Übernahme von häuslichen Arbeiten, Erledigung von Einkäufen, diversen Botengängen, Babysitten, aber auch Gartenarbeiten und vieles mehr vermitteln lassen können.

Eine Ausbildung der Jungen und Mädchen erfolgt in sogenannten “Workshops”, wo sie ihre Fähigkeiten erweitern und neue hinzulernen können, um so optimal für ihr Tätigwerden ausgebildet zu sein.

Auf die Angebote der Schüler-Job-Börse kann jeder Baesweiler Bürger zurückgreifen, soweit sich ein Bedarf ergeben sollte. Insbesondere die Baesweiler Senioren nehmen gerne dieses Hilfsangebot an. Die Stadt Baesweiler unterstützt diese Aktion durch einen Zuschuss zu den Kosten.

Schülerjobbörse Baesweiler
Hauptstraße 64
52499 Baesweiler
Telefon: 02401/52339

Schülerjobbörse Alsdorf
Marienstraße 21
52477 Alsdorf
Telefon: 02404/912120

12. Angebot des Helene-Weber-Hauses in Baesweiler

Das Helene-Weber-Haus (Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Aachen-Stadt und Aachen-Land) ist als staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW mit zahlenreichen Angeboten in den Baesweiler Ortsteilen vertreten.

So finden Gruppen zur Vorbereitung auf den Kindergarten für Kinder ab 2 Jahren, Eltern-Kind-Gruppen sowie Erste Hilfe-Kurse für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern an verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt. Daneben reicht das sportliche Angebot des Helene-Weber-Hauses über “Toben, Turnen, Tanzen” für Eltern mit Kindern ab 18 Monaten bis hin zu Wassergymnastik und Ausgleichsgymnastik für Frauen. Des Weiteren werden auch Nähkurse sowie Informationsveranstaltungen, beispielsweise zur Ernährungslehre, angeboten.

Das gesamte Programm findet sich auch im Internet unter www.heleneweberhaus.de. Hier werden auch Kurse und Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres zusätzlich angeboten werden, veröffentlicht. Darüber hinaus erhalten Sie das Programmheft im Rathaus Baesweiler.

Katholische Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung
Helene-Weber-Haus e.V.
Poststraße 66 in 52222 Stolberg
Telefon: 02402/95560
Fax-Nr.: 02402/955635.

VII. Zahlreiche Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich

In Baesweiler existieren zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche die von einer eigens bestellten Jugendbeauftragten koordiniert werden. Die Angebote reichen von Spiel- und Freizeitaktivitäten über Ferienmaßnahmen bis hin zu Möglichkeiten der aktiven Beteiligung am politischen Geschehen der Stadt über extra eingerichtete Mitwirkungsgremien für Kinder- und Jugendliche.

1. Jugendbeauftragte

Die Stadt Baesweiler setzt für die Belange von Kindern und Jugendlichen eigens eine Mitarbeiterin als Jugendbeauftragte ein, die als zentrale Ansprechpartnerin für Ideen oder Anregungen fungiert und das Kinderparlament und die Sitzungen des Jugendparlamentes sowie zahlreiche Veranstaltungen für die Baesweiler Jugend organisiert.

Frau Kathrin Poganski ist telefonisch unter der Rufnummer 02401/800-575 und persönlich in Zimmer 11 des Rathauses in Setterich (montags, dienstags, donnerstags und freitags zwischen 8.30 h und 12 h sowie dienstags von 14 h bis 17.30 h) zu erreichen.

Daneben besteht auch die Möglichkeit sie über die in der Stadtbücherei und in beiden Rathäusern aufgestellten "Meckerboxen" oder via E-Mail (jugendbeauftragte@stadt.baesweiler.de) anzusprechen.

2. Großveranstaltungen

Die Stadt Baesweiler organisiert eine Vielzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, bei denen aber auch die ganze Familie auf ihre Kosten kommt. Schließlich wird hierbei stets darauf geachtet, dass für jeden etwas dabei ist. Der Eintritt zu den meisten Veranstaltungen ist frei.

a) Woche der Jugend

Seit 1998 findet einmal im Jahr die Woche der Jugend statt. In dieser Woche gibt es an jedem Tag zahlreiche verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche. Die Woche der Jugend ist eine Gemeinschaftsaktion des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen und der Stadt Baesweiler, in die zahlreiche städtische Angebote (Stadtbücherei, Freizeitbad, Skateboard-Anlage, CarlAlexanderPark, Vereine usw.) mit eingebunden werden.

Sport, Kultur und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche werden die ganze Woche über geboten:

Probetrainings in Fußball, Judo, Taekwondo, HipHop, Ballett oder Schwimmen stehen genau so auf der Agenda wie etwa Kindertheater oder verschiedene Musikveranstaltungen. Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmer kostenlos.

Höhepunkt der Woche der Jugend ist der Lach-Möwen-Löwen Tag an dem sich auf dem zentral gelegenen Kirchvorplatz in Baesweiler ca. 2.000 Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern und sonstige Personen einfinden und das bunte Bühnen- und Rahmenprogramm gestaltet von Kindergärten, Schulen, Vereinen und weiteren Institutionen mitverfolgen. Rund um die Kirche St. Petrus finden an diesem Tag Kindergartenkinder und Grundschüler alles, was das Herz begehrt vom Kinderschminken, über eine Hüpfburg und Angebote zum Malen, Basteln und Spielen, bis hin zu einem Kletterturm.

Zudem tragen die Kinder selbst durch gesangliche, musikalische und tänzerische Darbietungen auf der großen Show-Bühne zum Programm bei.

b) Schülerbandwettbewerb

Auch der im Jahr 2008 erstmalig durchgeführte Schülerbandwettbewerb am Bergfoyer des CarlAlexanderParks erfreute sich großer Beliebtheit. Sieben Bands aus Baesweiler und Umgebung und zahlreiche Fans und Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung die bis in die frühen Nachtstunden anhielt. Die Bands präsentierten Cover-Versionen und eigene Stücke, die von einer fachkundigen Jury bewertet und mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Aufgrund des großen Zuspruchs bei den Musikern und den Zuschauern wird der Schülerbandwettbewerb zukünftig zu den festen Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Jugend gehören.

c) Glühwürmchen- und Hexenfest

Ebenfalls im Jahr 2008 wurde erstmalig das „Glühwürmchen- und Hexenfest“ im CarlAlexanderPark veranstaltet. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung standen verschiedene Musical-Aufführungen und andere Programmpunkte rund um das Mottothema. Zahlreiche Kinder erschienen in Verkleidung als Hexe oder Zauberer und sorgten gemeinsam mit dem Jugendorchester des Harmonievereins und dem Tanzteam “Nessaja” sowie den lustigen Hexenspielen der KJG Beggendorf für tolle Stimmung. Zum Abschluss des Festes fand eine Nachtwanderung über die Halde statt. Auch diese Veranstaltung wird als regelmäßiges Angebot für Kinder und deren Familien weitergeführt.

d) Familienspielefest

Ein weiteres Großevent ist das Familienspielefest welches einmal im Jahr in Zusammenarbeit mit Familygames, dem familienpädagogischen Spielebereich des Felsenweginstituts, durchgeführt wird und zu dem sich regelmäßig rd. 700 Besucher einfinden. Auf dem Familienspielefest können die aktuellsten Neuheiten von der Spielemesse sowie ca. 300 Spiele und zahlreiche Großspiele in gemütlicher Spielatmosphäre ausprobiert werden.

Die Mitarbeiter von Familygames stehen zudem den Besuchern mit kompetenter Beratung, Betreuung und Hilfe beim Spielen zur Seite. Das Spielefest ist mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt, sodass viele Spielbegeisterte auch aus weiterer Entfernung anreisen.

2. Ferienmaßnahmen

a) Ferienaktion des Malteser Jugendtreffs

Der Malteser Jugendtreff veranstaltet mit finanzieller Unterstützung der Stadt Baesweiler sowohl in den Oster- und Herbstferien – aufgeteilt in Kinder - und Jugendgruppen – als auch in den Sommerferien – Kinder von 6 bis 12 Jahren – Ferienmaßnahmen mit Verpflegung und vielseitigem Programm mit Bastel-, Sport- und Ausflugstagen. Insbesondere in den Sommerferien leistet die Ferienmaßnahme über drei Wochen einen wichtigen Beitrag zur Kinderbetreuung in den Ferien.

b) Städtische Ferienfahrten

Von Seiten der Stadt werden zudem städtische Ferienfahrten (in diesem Jahr erstmalig in zwei Altersgruppen – 8 bis 11 und 12 bis 14 Jahren –) angeboten, die einen wichtigen Beitrag zur Betreuung von Kinder und Jugendlichen in den Ferien bieten.

c) Freibadbus

Als Alternative zu einem eigenen Freibad – welches aus Kostengründen von der Stadt Baesweiler nicht getragen werden kann – gibt es den Freibadbus, der – nach einer Anregung aus dem Jugendparlament – Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen Baesweilers günstig und unabhängig von den Eltern zum nächsten Freibad nach Herzogenrath-Merkstein bringt.

d) Sonstige Ferienangebote

Auch die örtlichen Vereine bieten in den Ferien spezielle Angebote an. So beteiligen sich insbesondere viele Sportvereine am Aktiv-Urlaub der Stadt Baesweiler und bieten in diesem Rahmen zahlreiche Angebote für Kinder und die ganze Familie an, die sich rund um das Thema Spaß an der Bewegung drehen. Für Ferienfahrten von Baesweiler Vereinen gewährt die Stadt zudem städtische Zuschüsse.

3. Weitere Freizeitaktivitäten

a) Nachtaktiv

Freitags am späten Abend findet in der Turnhalle Wolfsgasse regelmäßig das Programm „Nachtaktiv“ statt, wobei vor allem ältere Jugendliche und junge Erwachsene in der Zeit von 22.00 Uhr bis 0.00 Uhr Fußball, Basketball oder andere Sportarten miteinander ausüben können.

Dieses Projekt, welches von der Stadt Baesweiler, dem Kreisjugendamt, dem Aachener Sportbund und dem Kommissariat Vorbeugung initiiert wurde, soll Jugendlichen zu Beginn des Wochenendes eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten und fördert darüber hinaus auch die interkulturelle Verständigung der Jugendlichen untereinander.

b) Nassaktiv

Daneben wird ein- bis zweimal jährlich die Schwimmdisco „Nassaktiv“ im Freizeitbad Baesweiler angeboten, bei der DJ´s Musik auflegen und zahlreiche Spielgeräte sowie die Rutsche genutzt werden können. Zudem erfolgt eine zusätzliche Betreuung durch den Streetworker.

c) Kommunales Kino

Ebenfalls auf eine Anregung aus dem Jugendparlament geht das „Kommunale Kino“ zurück, das an jedem zweiten Mittwoch zwei Filme zeigt, die sich jeweils an unterschiedliche Altersklassen (Kinder und Jugendliche) richten. Filmvorschläge nimmt die Jugendbeauftragte gerne entgegen.

4. Kinder- und Jugendparlament

Die Stadt Baesweiler hat sowohl ein Kinder- als auch ein Jugendparlament, mit denen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am örtlichen Geschehen ermöglicht wird.

Ein- bis zweimal im Jahr besucht der Bürgermeister zusammen mit dem zuständigen Dezernenten und der Jugendbeauftragten eine Grundschule im Rahmen des „Kinderparlaments on Tour“. Hier haben Kinder aus verschiedenen Klassen (die Zusammensetzung wird von der jeweiligen Schule bestimmt) direkten Kontakt zum Bürgermeister und der Verwaltung und können Fragen stellen und Anregungen weitergeben.

Auch das Jugendparlament trifft sich ein- bis zweimal im Jahr. Es ist grundsätzlich offen für alle interessierten Jugendlichen und kein gewähltes Gremium. Alle Klassen der weiterführenden Schulen entsenden zwei Vertreterinnen und Vertreter in das Jugendparlament. Auch hierdurch entsteht ein direkter Kontakt zwischen den Jugendlichen und dem Bürgermeister bzw. der Verwaltung. Sinnvolle Anregungen aus dem Kinder- und Jugendparlament werden von Seiten der Stadt gerne aufgegriffen und umgesetzt (z.B. Freibadbus, Kommunales Kino).

Ansprechpartner für das Kinder- und Jugendparlament ist die Jugendbeauftragte Frau Poganski (Tel.: 02401/800-575).

5. Jugendcafé Baesweiler

Das Jugendcafé Baesweiler existiert nunmehr seit über zehn Jahren als offene Freizeit- und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche. Die drei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter im Jugendcafé sind als Beschäftigte der Stadt Baesweiler tätig.

Das Jugendcafé bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche. Neben dem offenen Treff (dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr und sonntags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr) findet dienstags und donnerstags (von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr) der Spiel- und Lerntreff des Kreises Aachen im Jugendcafé statt. Auch hierbei handelt es sich um ein offenes Angebot, welches vor allem Grundschüler anspricht.

Die Kinder haben beim Spiel- und Lerntreff die Möglichkeit Spiele zu spielen, zu basteln, zu kochen oder Hausaufgaben zu machen. Betreut werden die Kinder beim Spiel- und Lerntreff von Mitarbeiterinnen des Kreises Aachen.

Mittwochs finden im Jugendcafé Kreativkurse für Kinder und Jugendliche statt. Die verschiedenen Kurse sind nach Altersklassen gestaffelt. Von 6 Jahren bis 18 Jahren werden Themen altersentsprechend künstlerisch aufgearbeitet. Das Angebot wird durch die Stadt Baesweiler finanziert. Die teilnehmenden Kinder leisten lediglich einen Kostenbeitrag in Höhe von 10 € im Halbjahr.

Jugendcafé Baesweiler
Windmühlenstraße
52499 Baesweiler
02401-8302

6. Malteser Jugendtreff

Bei dem Malteser Jugendtreff Baesweiler/Setterich handelt es sich um eine Einrichtung der Offenen Jugendarbeit. Er soll ein Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet sein. In der Einrichtung an der Wolfsgasse haben die Kinder und Jugendlichen die besten Möglichkeiten einer gezielten Freizeitgestaltung: Veranstaltungsraum, Internetcafe, Werkraum, Sportmöglichkeiten im Außengelände (Streetballanlage). Neben den offenen Treffs werden u.a. zusätzlich besondere Ferienaktionen (siehe Seite 19 und 20), ein Leseclub sowie ein Mädchen-Kreativ-Tag angeboten.

Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass ein Mitarbeiter als Mobiler Jugendarbeiter täglich unterwegs ist, um diejenigen Jugendlichen aufzusuchen, die nur schwer erreicht werden und kein Interesse an den Regelangeboten der Jugendhilfe haben.

Malteser Jugendtreff Setterich
Wolfsgasse 61
52499 Baesweiler-Setterich
Tel.: 02401-51286

7. Sonstige Treffpunkte für Jugendliche

a) Pfarrheim Beggendorf

Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr wird seitens der KatholischenJungenGemeinde (KJG) Beggendorf die sog. „Teestube“ im Pfarrheim in Beggendorf veranstaltet. Dabei handelt es sich um einen offenen Treff für Jugendliche ab 16 Jahre. Derzeit treffen sich dort immer zwischen 15 und 20 Personen.

Kontakt: KJG Beggendorf, Anna Schmitz, Tel.: 0176/61064214 oder Pfarramt St. Pankratius Beggendorf, Tel.: 02401/51036

b) Pfarrheim Baesweiler

Freitags (außer in den Ferien) wird von 15.00 bis 16.30 Uhr einer Kindergruppe für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren angeboten. In dieser Zeit wird mit den Kindern gespielt und gebastelt. Alle zwei Monate findet an einem Freitag von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr die „OXMOX Kinderdisco“ für Kinder zwischen 8 und 12 Jahre statt. Jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr trifft sich die Jugendgruppe für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahre.

Kontakt: KJG Beggendorf, Anna Schmitz, Tel.: 0176/61064214 oder Katholische Kirchengemeinde St. Petrus, Tel.: 02401/896470

c) Pfarrheim St. Andreas Setterich

Jeweils mittwochs von 17.00 bis 19.30 Uhr findet hier der Down-Under-Treff statt. Angeboten werden u.a. Gesellschaftsspiele, Kicker, Billard und Dart.

Kontakt: Katholische Kirchengemeinde St. Andreas Setterich, An der Burg 1 a, 52499 Baesweiler, Tel.: 02401/6443

8. Jugendkunstschule „Aber Hallo“

Mit der „Werkstatt Baesweiler“ erweitert und ergänzt die Jugendkunstschule „Aber Hallo“ das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche aus Baesweiler und der Region. In den Sommerferien 2008 nimmt die „Werkstatt Baesweiler“ im Bergfoyer im CarlAlexander-Park ihren Betrieb auf.

In den Ferien werden spezielle „Ferienateliers“ angeboten, in denen die Kinder zusammen mit pädagogisch erfahrenen Künstlern den CarlAlexanderPark erforschen und die Eindrücke in spielerisch künstlerischer Form verarbeiten.

Das Thema „Natur“ ist ein Schwerpunkt auch der kreativen und künstlerischen Kurse, die die „Werkstatt Baesweiler“ in der Schulzeit für Kinder anbietet. Hier gehen die Angebote vom plastischen Gestalten mit Ton und Holz, Malerei bis hin zu Workshops am Wochenende mit kreativen Naturführungen.

Immer aktuell ist das Programm der Jugendkunstschule sowohl für die „Werkstatt Baesweiler“ als auch die „Werkstatt Alsdorf“ im Internet unter www.aberhallo-ev.de. Die Mitarbeiter der Jugendkunstschule geben gern auch persönlich Auskunft. Sie sind telefonisch unter 02401/6072393 und 02404/20499 zu erreichen.

9. Musikschule

Die Musikschule Baesweiler wurde 1986 als gemeinnütziger Verein gegründet und bildet seitdem jährlich ca. 400 Schülerinnen und Schüler aus und leistet so einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet.

Als Grundlage für das Erlernen eines Instruments bietet die Musikschule für Kinder im Vorschulalter (ab 4 Jahren, nach Absprache auch früher) eine zweijährige musikalische Früherziehung an.

Kontakt: **Musikschule Baesweiler e.V.**
Otto-Hahn-Straße 16 - 18
52499 Baesweiler
Tel.: 02401/3003
info@musikschule-baesweiler.de
Leiter: Herr Coen Aarts

10. Kindertheaterprogramm in Baesweiler

Ca. alle zwei Monate findet in Baesweiler eine Aufführung des Kindertheaters im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Baesweiler, Otto-Hahn-Str., 52499 Baesweiler, statt. Die Veranstalter, das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises in Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler, präsentieren hier verschiedene kindgerechte Theaterprogramme, die auch Möglichkeiten zum Mitmachen bieten.

Weitere Auskünfte zum Kindertheaterprogramm erteilt Christine Skrabal vom Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen, Telefon: 0241/51982556.

11. Spielplätze

Die Versorgungssituation der Stadt Baesweiler mit Spielplätzen und Spielflächen ist gut, wie eine kürzlich durchgeführte Überprüfung der städtischen Spieleinrichtungen auf Grund von Vorgaben des Innenministeriums sowie ein interkommunaler Vergleich mit anderen Städten im Nordkreis ergeben hat.

Dies heißt jedoch nicht, dass in Zukunft keine weiteren Spielplätze mehr gebaut bzw. bestehende Anlagen nicht mehr modernisiert werden. Ziel der Stadt Baesweiler ist vielmehr auch weiterhin, das Angebot an vorhandenen Spielflächen vor allem qualitativ zu verbessern.

Hinsichtlich der Spielgerätesicherheit werden regelmäßige Kontrollen sowohl des Stadtplanungsamtes als auch durch den städtischen Bauhof durchgeführt. Grundsätzlich ist anzumerken, dass auf den Spielplätzen der Stadt Baesweiler nur Spielgeräte mit geprüfter Sicherheit eingesetzt werden, die den Sicherheitsbestimmungen in jeder Hinsicht genügen.

Bei der Neuanlage bzw. Überarbeitung von Spielplätzen wurden in den letzten Jahren auch immer wieder neben den klassischen Spielgeräten neue Spiel- und Kletterkombinationen ausgewählt, die eine variable Bespielung auch mit neuen Spielideen und Spielelementen beinhalten.

Darüber hinaus wurde verstärkt auf Freiflächen, die in das Spielplatzkonzept integriert sind, Wert gelegt, um Bewegungsspiele und Laufmöglichkeiten vorzuhalten, die den Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen gerecht werden.

In diesem Zusammenhang ist auch auf das neue 7.500 qm große Jugendcamp hinzuweisen, dass neben den neu geschaffenen Spielmöglichkeiten in der Landschaftsader des CarlAlexanderParkes ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche darstellt. Hier stehen Freiflächen zur Verfügung, die Möglichkeiten für verschiedene Ball- und Bewegungsspiele bieten.

Die genauen Standorte der über 40 Kinderspielplätze im Stadtgebiet Baesweiler können dem Stadt- und Radwegeplan der Stadt Baesweiler oder den Internetseiten “www.baesweiler.de” unter der Rubrik “Freizeit, Bildung und Kultur - Kinderspielplätze” entnommen werden.

12. Jugendbroschüre (Jugend@Baesweiler)

In der Broschüre der Stadt Baesweiler “Jugend@Baesweiler” (früher: Fun-Guide) werden alle Angebote im Kinder- und Jugendbereich übersichtlich dargestellt. Daneben stellen sich auch die im Stadtgebiet zahlreich vertretenen Vereine vor.

Die vierte Auflage dieser Broschüre befindet sich derzeit in Bearbeitung und wird voraussichtlich Anfang 2009 erscheinen. Regelmäßige Informationen für Kinder und Jugendliche finden sich darüber hinaus auch in einer eigens eingerichteten Rubrik im Stadtinfo sowie in der Rubrik Kids und Teens auf www.baesweiler.de.

VIII. Reichhaltiges Kultur- und Freizeitangebot

Neben speziellen Angeboten für Kinder gehört selbstverständlich auch ein attraktives Angebot für die gesamte Familie zu einer vorausschauenden Familienpolitik.
Die Stadt Baesweiler bietet ein umfangreiches und ausgewogenes Angebot an Kultur- und Freizeitangeboten.

1. Kulturprogramm der Stadt Baesweiler

Die Stadt Baesweiler bietet ein umfangreiches und ausgewogenes Kulturprogramm mit einer interessanten Mischung von Veranstaltungen. Neben den Weihnachtskonzerten sowie dem Kindermusical in der Vorweihnachtszeit zählen dazu beispielsweise die Veranstaltungsreihe “Kultur nach 8", Kabarettprogramme, Diavorträge, Ausstellungen oder Konzerte.

Das kulturelle Leben in Baesweiler wird in sehr umfangreichem Maße geprägt von einer Vielzahl von Veranstaltungen, die die im Stadtgebiet ansässigen Vereine und anderen Institutionen mit sehr großem Engagement und Erfolg durchführen.
Hierzu gehören beispielsweise die zahlreichen musikalischen Darbietungen und Konzerte der Baesweiler Musikvereine und Chöre, z.B. im Rahmen der jährlich im Sommer stattfindenden Dämmerschoppen. Daneben arbeitet die Stadt auch mit anderen Einrichtungen, wie z.B. der Volkshochschule, der Musikschule oder dem Theaterkreis zusammen.

Neben der Veranstaltungsreihe “Kultur nach 8" finden im Kulturzentrum Burg Baesweiler auch noch zahlreiche andere Veranstaltungen statt. Im Internet unter Rubrik “Kulturzentrum Burg Baesweiler” kann man sich immer über die aktuellen Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen, Vorträge und vieles mehr informieren.

Zudem gibt das Ensemble des Grenzlandtheaters regelmäßig im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Baesweiler seine Vorstellungen, die inzwischen zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Baesweiler geworden sind. Das Programm und die Termine werden im Stadtinfo Baesweiler, im Internet unter “Veranstaltungen - Grenzlandtheater Aachen” sowie in der örtlichen Presse bekanntgemacht.

2. Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Baesweiler bietet derzeit ein Angebot von ca. 30.000 Medien, darunter Sachbücher, Romane, Kinder- und Jugendbücher, CD’s, CD-Roms, DVD’s, Videos, Spiele, Zeitschriften und Kassetten. Der größte Teil der Medien kann entliehen werden, wobei für Kinder und Jugendliche keine Anmelde-, Jahres- oder Ausleihgebühren erhoben werden. Personen ab 18 Jahre wählen zwischen einer Jahresgebühr von 5 EUR (für Inhaber der Familienkarte der StädteRegion 3 EUR), die sämtliche Ausleihen einschließt, oder einer Einzelausleihgebühr von 0,50 EUR je Medium.

Neben der Ausleihe und verschiedenen Recherchemöglichkeiten (Elektronischer Katalog, Internet) bietet die Stadtbücherei darüber hinaus weitere Serviceleistungen, z. B. die Beratung durch qualifiziertes Personal oder die Beschaffung von Medien aus anderen Bibliotheken. Auch Führungen von Kindergartengruppen, Schulklassen und anderen Gruppen sind nach Anmeldung möglich. Ebenso können sogenannte "Bücherkisten" zu bestimmten Themen zusammengestellt werden.
Daneben finden in der Stadtbücherei auch regelmäßig Lesungen und andere Veranstaltungen statt. Die Stadtbücherei hat an 5 Tagen pro Woche geöffnet.

Stadtbücherei Baesweiler
Kulturzentrum Burg Baesweiler
Burgstraße 16, 52499 Baesweiler
Telefon: 02401/7944

3. Freizeitbad Parkstraße

Das Freizeitbad Parkstraße ist mit einem Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, einem Springturm, einer 50 m-Wasserrutsche und einem Caféteria-Bereich ausgestattet.

Die Wassertiefe des Schwimmerbeckens kann über einen Hubboden von 30 cm bis 180 cm verändert und somit den individuellen Bedürfnissen -auch von Familien mit Kindern- angepasst werden.

Darüber hinaus bietet das Freizeitbad Aktivitäten wie Wassergymnastik, Schwimmen zu Musik, Badespaß mit Wasserspielgeräten oder Wasserdisco an. Weiterhin besteht die Möglichkeit, bei den Schwimmmeistern die Schwimmabzeichenprüfungen abzulegen. Im Untergeschoss des Freizeitbades befindet sich eine Bäderabteilung mit Sauna.

Die Öffnungszeiten sowie alle Angebote und Preise des Freizeitbades Parkstraße können den Internetseiten der Stadt Baesweiler unter “Freizeit, Bildung und Kultur - Freizeitbad” entnommen werden. Familien, die im Besitz der Familienkarte der Städte-Region Aachen sind, erhalten vergünstigten Eintritt. Familien, die die Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII (Sozialhilfeempfänger und unter bestimmten Umständen auch Empfänger von Arbeitslosengeld II) unterschreiten, erhalten auf Antrag eine städtische Familienkarte, die eine Gebührenermäßigung von 50 % zur Nutzung des städtischen Freizeitbades zur Folge hat. Die städtische Familienkarte kann im Rathaus Setterich, Amt 50, An der Burg 3, beantragt werden.

4. Aktivurlaub, Sportstätten und Freizeitanlagen

In Baesweiler gibt es eine Vielzahl von Sportvereinen, die die Sporthallen und -plätze sowie die Schwimmhallen im Stadtgebiet zu Trainingszwecken, Wettkämpfen, Lehrgängen oder auch Turnieren nutzen.

Eine Besonderheit bietet die Stadt Baesweiler mit ihrem “Aktivurlaub”, der jedes Jahr unter großer Beteiligung und mit großer ehrenamtlicher Hilfe der Vereine in den ersten zwei Wochen der Sommerferien angeboten und von rund 5.000 Teilnehmern genutzt wird. Hier geht es darum, möglichst viele Angebote des “Aktivseins” vorzustellen. Neben sportlichen Betätigungen aller Art (z.B. Gymnastik, Laufen, Fahrradtouren oder Selbstverteidigung) stehen auch Vorträge, Gesundheitscheck und praktische Ernährungsberatung im Vordergrund des Programms. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Daneben hält die Stadt eine Vielzahl an Sportstätten und Freizeitanlagen bereit, die von allen Einwohnern genutzt werden können und den örtlichen Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Von April bis Oktober können die Grillhütten in Baesweiler, Parkstraße (am Wasserspielplatz) und in Setterich (Wolfsgasse), angemietet werden. Die Höhe der Gebühren sowie weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer: 02401/800-276, oder im Verwaltungsgebäude Baesweiler, Mariastraße 2, Zimmer 216. Neben den Parkanlagen Burgpark Setterich und Volkspark Baesweiler stehen eine Minigolfanlage im Sportpark Baesweiler (Parkstraße) sowie zahlreiche Sportplätze und Stadien, eine Tennishalle und Tennisplätze sowie eine Vielzahl von Turn- und Sporthallen zur Verfügung.

Die einzelnen Standorte können den Internetseiten der Stadt Baesweiler unter “Freizeit, Bildung und Kultur - Sportstätten und Freizeitanlagen” entnommen werden.

5. Natur- und Naherholung

Neben den genannten Sport- und Freizeitanlagen verfügt die Stadt Baesweiler über zahlreiche Grünflächen, die als naturnahe Bestandteile unserer Umwelt wichtige Funktionen hinsichtlich der Faktoren “Klima-, Boden-, Luft- und Wasserhaushalt” übernehmen und darüber hinaus einen artenreichen Lebensraum für eine Fülle von Pflanzen und Tieren bereitstellen.

Zu den herausragenden Erholungsflächen gehört das Naherholungsgebiet CarlAlexanderPark, welches seit Mai dieses Jahres allen Besuchern offen steht.
Das Bergfoyer ist das Tor zum Aufstieg auf den Gipfel der Bergehalde Carl-Alexander und als zentraler Treffpunkt ein Ausgangs- und Zielort mit Gastronomie zum Erholen und Energieaufladen. Das Bergfoyer wird darüber hinaus auch durch verschiedene Vereine (Baesweiler Lauftreff, Jugendkunstschule) genutzt.
Der Aufstieg auf den Berg erfolgt über eine Treppenanlage sowie einen Schwebesteg, der den Hang hinaufführt. Der Aufstieg führt zum Bergplateau als Aussichtsplattform an der Süd-West-Flanke des Haldenkopfes. Dieser Aussichtspunkt ist ein ruhiger Ort zum Verweilen, Ausruhen und Aussichtgenießen Mitten im Naturschutzgebiet.

Der Bergpark am Fuße der Halde ist auf einer Größe von ca. 7 Hektar am südlichen Rand der Halde entstanden und ein bewusst gestalteter Park aus Lichtungen, Gebüschen und Hainen, der eine Abfolge von ungewöhnlichen Natur- und Raumerlebnissen vor der imposanten Kulisse des Industriewaldes darstellt.

Des Weiteren gibt es im Bergpark noch das Jugendcamp mit Freifläche für zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten.

Der CarlAlexanderPark ist über gut ausgebaute Wege vom Stadtgebiet und dem Umland sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad erreichbar. Die Routen sind im Rahmen des Kreisradwegenetzes ausgeschildert und ein wichtiger Bestandteil der Feierabenderholung. Für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen hat das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Aachen, einen Fahrdienst eingerichtet (Tel.: 02405-645300).

Auch sonst bietet das Stadtgebiet viele Möglichkeiten, das Fahrrad zu nutzen. Neben der Route “Rund um Baesweiler”, die dem interessierten Radfahrer die Stadtgeschichte mit Hilfe entsprechender Informationstafeln näher bringt, finden Radfahrer weitere Wegweisungsschilder, z.B. zur Aachener Bogenrunde aber auch zur Radtour durch die Grünmetropole. Darüber hinaus lädt die Stadt Baesweiler jährlich zu verschiedenen Radtouren ein, wie beispielsweise am Feiertag “Christi Himmelfahrt”, im Rahmen der Woche der Senioren oder beim jährlichen Aktivurlaub in den Sommerferien.

6. Familienkarte der StädteRegion Aachen

Stadt und kreis Aachen, die kreisangehörigen Kommunen - darunter die Stadt Baesweiler -, sowie zahlreiche Partner aus Dienstleistung, Handel und Gastronomie bieten den Inhabern der Familienkarte eine Vielzahl von Leistungen an, die das Familienbudget schonen und Lust auf gemeinsame Aktivitäten machen.

Die Familienkarte erhält auf Antrag jeder in der StädteRegion Aachen mit Hauptwohnsitz gemeldete Erziehungs- bzw. Umgangsberechtigte mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren. Die Karte ist kostenlos und wird in Baesweiler durch das Bürgerbüro im Rathaus Baesweiler, Mariastraße 2, ausgegeben.

In Baesweiler gibt es neben speziellen Rabattaktionen örtlicher Geschäfte u.a. Ermäßigungen für die Minigolfanlage Parkstraße und der Stadtbücherei. Ausführliche Informationen zur Familienkarte der StädteRegion Aachen gibt es unter www.staedteregion-aachen.de unter Projekte/Familienkarte der StädteRegion Aachen. Hier steht auch ein Onlineantrag auf Erteilung einer Familienkarte zur Verfügung.

IX. Zukunftsorientierte Seniorenpolitik

Die Stadt Baesweiler hat sich insbesondere auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels das Ziel gesetzt, eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik zu betreiben. Betrachtet man die in Zukunft steigende Anzahl älterer Menschen, so wird es einerseits immer wichtiger, dass sich diese in Baesweiler wohl fühlen und sich mit ihrer Heimatstadt identifizieren. Andererseits muss die Infrastruktur an das sich ändernde Wohn- und Freizeitverhalten langfristig Schritt für Schritt angepasst werden.

Die Stadt setzt diese zukunftsorientierte Seniorenpolitik dadurch um, dass Freizeitangebote speziell für Senioren aber auch generationsübergreifend angeboten werden, sodass Bürger jeden Alters hieran teilnehmen können. Auch dabei leisten viele Vereine im Stadtgebiet einen großen Beitrag.

Um Seniorinnen und Senioren aktiv und auf schnellem Weg zu beteiligen setzt die Stadt Baesweiler dabei auf den persönlichen Kontakt zwischen den Bürgern und der Verwaltung, der z.B. über die regelmäßig durchgeführten Seniorenforen, den eigens eingesetzten Seniorenbeauftragten (siehe Seite 29) und die wöchentliche Sprechstunde des Bürgermeisters, die von vielen Seniorinnen und Senioren genutzt wird, gewährleistet ist.

Auch haben die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit, ihre Anregungen über einen Fragebogen, der z.B. im Stadtinfo veröffentlicht oder auf Veranstaltungen ausgehändigt wird, mitzuteilen. Hierdurch kommt es zu einem dauerhaften Austausch ohne “bürokratische Hürden”.
Zudem werden die älteren Bürgerinnen und Bürger in einer eigens hierfür eingerichteten Rubrik im Baesweiler Stadtinfo über aktuelle, für Senioren interessante Themen, informiert.

Die Belange der älteren Bevölkerung werden natürlich auch bei neuen und aktuellen Projekten der Stadt berücksichtigt. So ist z.B. beabsichtigt, im Rahmen des Projektes “Soziale Stadt” das nachbarschaftliche Miteinander der Seniorinnen und Senioren insbesondere im Bereich der “alten Siedlung” und Setterich-Ost durch die Schaffung eines neuen Treffpunktes, in dem ein regelmäßiger Austausch zwischen den Bewohnern stattfinden kann, zu fördern.

Die steigende Anzahl älterer Menschen wird in Zukunft auch einen erhöhten Bedarf an Betreuungseinrichtungen mit sich bringen, sodass die vorhandenen Einrichtungen gegebenenfalls um weitere Angebote zu ergänzen sind. Die Stadt Baesweiler arbeitet daher eng mit dem Kreis Aachen an der Gestaltung der kommunalen Pflegeplanung. Hier geht es vor allem darum, den konkreten Bedarf an Betreuungsplätzen zu beobachten und bei Bedarf die Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen zu initiieren. Hierzu gehören natürlich auch Angebote für pflegende Angehörige, die weitestgehend von den kirchlichen Trägern und Trägern der freien Wohlfahrtspflege, die im Baesweiler Stadtgebiet aktiv sind, bereitgestellt werden.

1. Woche der Senioren

Die Stadt Baesweiler führt seit Jahren eine „Woche der Senioren“ durch, in der mit einem reichhaltigen Angebot an Veranstaltungen und Aktionen regelmäßig über 1.000 Besucher und Teilnehmer begrüßt werden können. Neben einigen größeren Events und aktuellen Programmpunkten stehen informative, gesellige und altersgerechte sportliche Angebote im Mittelpunkt.

Neben Tanzveranstaltungen, Seniorenforen, Theateraufführungen, Kochkursen und Filmvorführungen erfreut sich insbesondere der “Große Seniorenabend”als Höhepunkt der Woche der Senioren mit regelmäßig mehr als 700 Teilnehmern großen Zuspruchs. Diese Abendveranstaltung, die für die Teilnehmer kostenlos ist, bietet ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit verschiedenen Musik- und Unterhaltungsdarbietungen auch überregional bekannter Gruppen und Komiker und ist bei den älteren Baesweiler Bürgern sehr beliebt.

2. Seniorenbeauftragter

Für die Belange der älteren Menschen hat die Stadt Baesweiler einen Mitarbeiter eingesetzt. Seit nunmehr 14 Jahren kümmert sich Helmut Franken als Seniorenbeauftragter der Stadt Baesweiler um die Belange unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Seniorenbeauftragte steht dabei auch mit den Pflegeanbietern der freien Träger in Kontakt und kann auf diese Weise im Bedarfsfall Hilfsangebote vermitteln.

Daneben ist er als Mitarbeiter des Sozialamtes natürlich auch Ansprechpartner für Beratung, Unterstützung und Hilfen für ältere und behinderte Menschen.

Helmut Franken ist im Rathaus Setterich, An der Burg, Zimmer 12, zu erreichen (Telefon: 02401/800-512).

3. Baesweiler Seniorenforum

Durchschnittlich zweimal im Jahr lädt die Stadt Baesweiler ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Seniorenforum ein. Das Forum dient der Information im Bereich aller altersrelevanter Fragestellungen. Daneben stehen aber auch der Austausch und die Weitergabe von Anregungen an die Stadt Baesweiler im Vordergrund.

4. Kirchliche Angebote (Markt-Cafés)

Daneben sind aber auch die Kirchengemeinden im Bereich der Seniorenarbeit sehr aktiv. So bieten beispielsweise die Katholischen Kirchen in Baesweiler (St. Petrus) und Setterich (St. Andreas) im Anschluss an die wöchentlichen Marktveranstaltungen sogenannte Markt-Cafés an, zu denen sich regelmäßig bis zu 90 insbesondere ältere Mitbürger zum geselligen Beisammensein und gemeinsamen Austausch zusammenfinden. Auch hier engagieren sich zahlreiche Ehrenamtler und sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

Peters Markt-Café im Pfarrheim St. Petrus
freitags zwischen 9.30 und 11.30 h
Kontakt über das Pfarrbüro, Tel.: 02401-4256

Markt-Café Setterich im Pfarrheim St. Andreas
donnerstags zwischen 9.30 und 11.30 h
Kontakt über Frau Annemarie Kochs, Tel.: 02401-52349

5. Seniorenvereine

Sehr viele Vereine berücksichtigen bei der Gestaltung ihres Angebots auch die ältere Generation und bieten speziell auf diesen Teilnehmerkreis zugeschnittene Veranstaltungen an.

Daneben gibt es in Baesweiler aber auch spezielle Vereine, in denen die Arbeit mit und für die Senioren im Vordergrund steht. So bieten die Senioren- und Invalidenvereine regelmäßige Treffen (z.B. Kaffeenachmittage, Grillfeste) aber auch Ausflugs- und Urlaubsfahrten für Seniorinnen und Senioren an, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Senioren- Invalidenverein 1959 e.V. Baesweiler
Willi Kandler
Hermannstr. 37
52499 Baesweiler
Tel.: 02401-3662

Invaliden- und Seniorenverein Setterich 69
Frau Mechthilde Diesburg
Anton-Klein-Straße 20
Tel.: 02401-51014

5. Seniorenwerkstatt

Die Baesweiler Seniorenwerkstatt hat sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen bei handwerklichen Problemen zu helfen und darüber hinaus einen aktiven Beitrag zur Stadtverschönerung zu leisten.

Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder bringen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse ein und führen in einer eigens eingerichteten Werkstatt kostenlos (gegen Erstattung der Materialkosten) Kleinstreparaturen durch. Zudem wird allerhand Kunsthandwerkliches hergestellt und für wohltätige Zwecke veräußert.

Ein weiteres Projekt der Seniorenwerkstatt ist die sog. “Großelternbörse”. Hier können sich Seniorinnen und Senioren melden, die sich als Großeltern für ein Kind zur Verfügung stellen wollen, das vor Ort keine Großeltern hat.

Wer mitmachen möchte oder Hilfe benötigt kann sich bei der Seniorenwerkstatt melden. Ansprechpartner ist der Vorsitzende Herr Günter Waschbüsch, Burgstraße 6, 52499 Baesweiler, Tel.: 02401-7314.

Seniorenwerkstatt Baesweiler e.V.
Friedensschule (hinterer Eingang)
Windmühlenstraße
52499 Baesweiler
Tel.: 02401-6028432
Öffnungszeiten: Dienstag 14.30 - 18.00 Uhr

6. Pflegedienste

Viele Menschen möchten auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung weiterleben, auch wenn Sie in einigen alltäglichen Situationen auf Hilfe angewiesen sind. Diese Hilfe wird im Baesweiler Stadtgebiet u.a. durch die hier tätigen Pflegedienste geleistet. Neben den Pflegediensten in freier Trägerschaft zählen hierzu auch private Angebote, die mit fachkundigem und erfahrenem Personal ambulante Hilfeleistungen zur Verfügung stellen.

Diakoniestation
Mariastraße 5-7
52499 Baesweiler
Tel.: 02401-939106 oder 1323

Deutsches Rotes Kreuz
Jens-Otto-Krag-Straße 13
52146 Würselen
Tel.: 02405-645140

Caritas-Pflegestation Alsdorf-Baesweiler
Im Brühl 1
52477 Alsdorf
Tel.: 02404-25075

Pflegedienst Maria Hopp
Carl-Alexander-Straße 47
52499 Baesweiler
Tel.: 02401-52209

7. Seniorengerechtes Wohnen und Wohnraumberatung

Neben der ambulanten Pflege besteht aber selbstverständlich auch die Möglichkeit stationäre Angebote wahrzunehmen. Da kreisweit die Zahl der stationären Vollzeitbetreuungsplätze in den nächsten Jahren gedeckt sein wird, hat man vor allem die alternativen Wohnformen ins Auge gefasst.
Die Stadt Baesweiler prüft daher die Möglichkeit, neben den bereits vorhandenen Wohn- und Pflegeangeboten und Seniorentagesstätten auch alternative, altersgerechte Wohnformen - wie z.B. Mehrgenerationenwohnen - zu initiieren.

So sind in den vergangenen Jahren an der Mariastraße und der Otto-Hahn-Straße zwei Einrichtungen entstanden, in denen älteren Menschen ein Leben unter weitestgehender Wahrung ihrer Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit bei freigestellter Inanspruchnahme von Betreuung ermöglicht wird. Weitere Einrichtungen werden derzeit geplant.

Folgende Angebote stehen im Baesweiler Stadtgebiet zur Verfügung:

Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf, Burg Setterich
An der Burg 1
52499 Baesweiler-Setterich
Tel.: 02401-6001

Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt
Aachener Straße 218
52499 Baesweiler
Tel.: 02401-2345

Seniorenpark Baesweiler
Mariastraße/Petronellastraße
52499 Baesweiler

Wohnanlage Friedenskirche
Otto-Hahn-Straße 1a
52499 Baesweiler

Für den Fall, dass die Wohnung den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht wird, ist nicht immer ein Umzug notwendig. Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten.Oft sind nur geringfügige Umbaumaßnahmen oder die Verfügbarkeit von technischen Hilfsmitteln notwendig, um den Verbleib in der vertrauten Wohnung zu ermöglichen.

Sachkundigen Rat und Hilfe rund um das Thema Wohnraumanpassung bietet Ihnen die Wohnberatung der

Wohnberatungsstelle der Verbraucherzentrale NRW
Frau Jockenhövel-Ptak
Bahnhofstraße 36-38
52477 Alsdorf
Tel. 02404/948622
E-Mail: alsdorf.wohnen@vz-nrw.de

8. Seniorenratgeber

Anfang 2009 wird erstmalig ein Seniorenratgeber herausgebracht, in dem alle Angebote für Senioren in der Stadt Baesweiler zusammenfassend dargestellt werden. Neben den städtischen Angeboten wird hier natürlich auch die vielfältige Arbeit der freien Träger, der Vereine und sonstigen Institutionen dargestellt werden.
Die Broschüre wird ebenso wie der Broschüre für Kinder und Jugendliche (Jugend@Baesweiler, siehe Seite 27) kostenfrei abgegeben werden.

X. Zukunftsorientierte Integrationspolitik

Auch eine zukunftsorientierte Integrationspolitik ist unverzichtbarer Teil der kommunalen Familienpolitik um den Herausforderungen des demographischen Wandels gerecht werden zu können. Sie wird in Zukunft noch wichtiger werden, weil Frauen mit Migrationshintergrund, im Schnitt mehr Kinder bekommen als deutsche Frauen.

Darüber hinaus kommt ein euregionales Forschungsprojekt im “Ersten Bericht zur sozialen Lage in der RegioAachen” zu dem Ergebnis, dass jeder fünfte ausländische Schulabgänger keinen Schulabschluss erzielt. Hier wollen wir aktiv werden und diesen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten und so auch einen Beitrag dazu leisten, dem für die Zukunft nach stärker prognostizierten Fachkräftemangel entgegenzusteuern.

1. Sprachliche Bildung

Eine wichtige Aufgabe in diesem Zusammenhang ist die Sprachbildung, die so früh wie möglich einsetzen muss. Hierbei helfen die neu eingeführten Sprachstandserhebung vor der Einschulung, die alle Kinder in Baesweiler durchlaufen. Hierdurch können bei erkanntem Bedarf frühzeitig Fördermaßnahmen ergriffen werden, die den Kindern die notwendigen Grundkenntnisse vermitteln, um in der Schule erfolgreich zu sein. Auch die Programme zur Hausaufgabenhilfe oder spezielle Förderprogramme, sei es an Schulen, beim NachbarschaftsTreff oder durch andere Institutionen, leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.

In den städtischen Jugendeinrichtungen wird darauf geachtet, dass alle Jugendlichen deutsch sprechen, um einer sprachlich bedingten Gruppenbildung entgegenzusteuern und die Sprachkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Deutschkurse für ausländische Frauen werden durch die Stadt bezuschusst. Des Weiteren wird durch die ARGE bei Sprachdefiziten verstärkt die Möglichkeit genutzt, bei der Ausländerbehörde eine Verpflichtung zum Integrationskurs und damit verbundenem Sprachkurs anzuregen.

Zudem werden über das “Rucksack-Programm” seit Jahren engagierte Mütter, die sowohl in der deutschen, als auch in ihrer jeweiligen Muttersprache über einen gut fundierten Sprachschatz verfügen, zu Elternbegleiterinnen ausgebildet und mit den Methoden und Inhalten zur Spracherziehung ihrer Kinder vertraut gemacht. Als Multiplikatorinnen transportieren sie die erworbenen Kenntnisse in wöchentlich stattfindende Gruppen und geben diese an andere Mütter mit Migrationshintergrund weiter.

2. Projekt Soziale Stadt

Ein ganz aktuelles Projekt, welches von Rat und Verwaltung für den Stadtteil Setterich verfolgt wird, ist das sogenannte “Quartiersmanagement” im Rahmen des Projektes “Soziale Stadt”. In enger Zusammenarbeit mit dem Aachener Planungsbüro MWM wurde ein Programm entwickelt, in dem neben der baulichen Aufwertung des Stadtteiles Setterich-Nord auch soziale Projekte im Vordergrund stehen.

An zentraler Stelle im Bereich Setterich-Nord soll eine Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden, in der Informationen über die vielfältigen Angebote der Stadt, des Jugendamtes, der Schulen, der Kindergärten, der Vereine und anderer Institutionen in Baesweiler zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig soll durch den Einsatz eines professionellen Quartiersmanagers ortsnah der Kontakt zu und zwischen den Bürgern gefördert werden. Hierzu sollen verschiedene Projekte dienen (z.B. Sportturniere, Gestaltung des “Quartiers”, Hausaufgabenhilfe, Sprachkurse etc.), die langfristig das gemeinsame Miteinander fördern und im Handlungszusammenhang auch soziale Kompetenzen und Sprachkenntnisse schulen. Die geplanten Maßnahmen sollen mit Fördermitteln aus dem Programm “Soziale Stadt” des Landes Nordrhein-Westfalen verwirklicht werden.

Gesamtziel soll die Ausgestaltung eines integrierten und umfassenden Konzeptes zur Initiierung und Durchführung von sich selbst tragenden und nachhaltig wirksamen Handlungsstrategien und Projekten mit dem Ziel der Förderung und Stabilisierung des Zusammenlebens der Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft sein. Programme, die wie Nachtaktiv bereits sehr erfolgreich laufen, sollen daneben selbstverständlich fortgeführt und weiter ausgebaut werden.

3. Erstellung eines Integrationskonzeptes

Um die Interessen und Bedarfslage der Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund in die Planungen der Stadt miteinzubeziehen, finden regelmäßig Gespräche mit den Vertretern der ausländischen Kulturvereine, mit ausländischen Jugendlichen sowie sonstigen Personen statt, die sich im Stadtgebiet Baesweiler mit dem Thema „Integration“ befassen. Auch der Ausländerbeirat ist als Bindeglied zwischen Migranten, Rat und Verwaltung in diesen Prozess mit eingebunden.

In diesem Zusammenhang arbeitete die Stadt Baesweiler mit dem renommierten Imap-Institut aus Leverkusen an der Erarbeitung eines Integrationskonzeptes, um die zahlreichen bereits vorhandenen Angebote im Bereich der Integration noch transparenter zu machen und besser miteinander zu vernetzen und zu koordinieren.

So wird auf Grundlage einer Bestandsanalyse der vorhandenen Angebote im Integrationsprozess eine Dokumentation aller vorhandenen Angebote zusammen gestellt. Neben der gedruckten Form wird dieser “Integrationsführer” auch im Internet zur Verfügung stehen und allen Interessierten einen schnellen Überblick über Integrationsangebote im Stadtgebiet geben.

In themenbezogenen Arbeitskreisen wurden in den Handlungsfeldern “Sprache und Bildung”, “Freizeit, Kultur und Religion” sowie “Familie und Soziales” gemeinsam mit allen im Integrationsprozess beteiligten aus Vereinen, Kindergärten, Schulen, Bildungseinrichtungen, Jugendeinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Politik und Verwaltung Zielsetzungen und konkrete Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet, die als Grundlage für eine koordinierte städtische Integrationsarbeit dienen sollen.

Das in den Arbeitskreisen erarbeitete Integrationskonzept wurde Ende Januar 2009 auf der 2. Integrationskonferenz der Stadt Baesweiler präsentiert. Es bildet eine Grundlage auf der zusammen mit allen engagierten Akteuren vor Ort das gemeinschaftliche Miteinander der Menschen in Baesweiler noch besser gelingen kann.

Neben der Schaffung von Transparenz steht auch die Vernetzung der Akteure im Vordergrund, um eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in unserer Stadt zu gewährleisten.

XI. Geplante Ergänzungen der bestehenden Angebote

Auch wenn auf Grundlage der beschriebenen Angebote und der positiven Gesamtentwicklung die Ausgangslage in Baesweiler als positiv zu bewerten ist, möchte die Stadt Baesweiler hierdurch nicht dazu verleitet werden, Stabilität mit Sicherheit zu verwechseln und sich auf der guten Arbeit der Vergangenheit ausruhen.

Daher nutzen wir die Chance, frühzeitig gestaltende Vorsorge zu treffen, damit sich der erfreuliche Trend auch zukünftig weiter fortsetzt. Die Stadt Baesweiler wird daher auch weiterhin aktiv daran arbeiten, die Attraktivität der Stadt insbesondere für junge Familien zu erhalten und zu fördern und sich als kinder- und familienfreundlicher Standort zu profilieren, um die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu sichern. Dabei müssen alle Akteure vor Ort gemeinsam im Sinne der Familienfreundlichkeit zusammen arbeiten.

Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung von bestehenden und bedarfsgerechten Schaffung neuer Angebote können alle Bürgerinnen und Bürger sowohl in der wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunde als auch bei den hierfür jederzeit zur Verfügung stehenden Mitarbeitern der Verwaltung - insbesondere der Jugendbeauftragten und dem Seniorenbeauftragten - unterbreiten. Durch den stetigen Dialog der Verwaltung mit den Bürgern besteht ein reger Kontakt und Austausch der es ermöglicht, die Qualität der bestehenden Angebote zu erhalten, sinnvolle Ergänzungen zu schaffen und weitere Anregungen von Seiten der Einwohner in den Entscheidungsprozess mit einzubringen.

Im Rahmen dieses Austausches ist geplant, einen Fotowettbewerb zu veranstalten, der unter dem Motto “Familienfreundlichkeit in der Stadt Baesweiler” steht.

Dieser Fotowettbewerb soll zum Einen dazu dienen, die Angebote für Familien bekannter zu machen und die Familien andererseits noch stärker zu motivieren, gemeinsam die Möglichkeiten der aktiven Betätigungen in ihrer Stadt auf kreative Weise kennen zu lernen.

Um die überaus große Palette an Veranstaltungen und Angeboten für Familien in Baesweiler noch stärker in das Bewusstsein der Einwohner zu rücken, ist daran gedacht, den Fokus der Aufmerksamkeit im Jahre 2010 auf diese Aktivitäten zu richten und den Familien unter dem Motto “Jahr für die Familie” ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Hierbei soll sowohl an bewährte Angebote wie beispielsweise den Aktivurlaub, die Woche der Jugend, die Woche der Senioren und das Familienspielefest angeknüpft werden, als auch neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für die gesamte Familie entwickelt werden.

So möchte die Stadt Baesweiler ihren Beitrag dazu leisten, gemeinsame Aktivitäten in den Familien und das Verständnis der Generationen untereinander weiter zu fördern.

Daneben wird derzeit über eine Vielzahl von weiteren Angeboten nachgedacht, die sich speziell an Familien richten.

So wurde beschlossen, Familien mit Kindern einen Familienbonus für Grundstücke in neuen Baugebieten zu gewähren, der insbesondere kinderreichen Familien ermöglicht, verbilligt Grundstücke zur Schaffung eines Eigenheims zu erwerben. Hierdurch möchte die Stadt Baesweiler Familien gezielt bei der Schaffung von Wohneigentum finanziell entlasten.

Des Weiteren wird die Stadt Baesweiler auch verstärkt auf das bereits vorhandene ehrenamtliche Engagement insbesondere der älteren Bürger setzen. Neben den bereits vorhandenen Projekten, wie der Großelternbörse der Seniorenwerkstatt (vergleiche IX 5.), die zukünftig noch stärker ins Bewusstsein der Familien gerückt werden sollen, sollen verstärkt ehrenamtliche Familienpaten geworben werden, die für Familien Aufgaben beispielsweise im Bereich der Kinderbetreuung oder auch als Einkaufshelfer übernehmen. Gleichzeitig ist daran gedacht, ein Programm einzuführen, in dem ältere Berater jungen Menschen ehrenamtlich berufsbezogene Nachhilfe geben, ihre Sprachkompetenzen fördern und ihnen bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen helfen oder sie zu Ämtern begleiten. Der Fokus dieses Beratungsprogramms soll hierbei auf lernschwachen Schülern und Jugendlichen aus bildungsferneren Schichten liegen.

Das vielfältige Angebot in den städtischen Einrichtungen wollen wir auch weiterhin sinnvoll ergänzen. So möchten wir z. B. für die Stadtbücherei verstärkt Vorlesepaten gewinnen, die sich speziell an Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund wenden. Auch sollen verstärkt spezielle Bücher für Senioren, z. B. in Großdruck und mit für ältere Menschen interessanten Themen, angeschafft werden. Die festen Vortrags- und Vorlesetermine wollen wir weiter ausbauen.

Daneben wollen wir aber auch das Engagement von Unternehmen noch stärker aktivieren um den Bereich des sozialen Sponsorings weiter auszubauen.

Hierzu wird die Stadt auch weiterhin aktiv bei den Firmen für soziales Engagement vor Ort und insbesondere für die Unterstützung der Angebote der örtlichen Vereine für Kinder und Jugendliche werben.

Um auch weiterhin dafür zu sorgen, dass in den Betreuungseinrichtungen für Kinder und in den Schulen Baesweilers ein friedliches und gewaltfreies Klima herrscht, unterstützen wir die hierzu existierenden tollen Programme im Bereich der Streitschlichtung, der Mediation und Gewaltprävention in den Baesweiler Einrichtungen und Schulen - insbesondere an allen weiterführenden Schulen im Stadtgebiet. Als Ergänzung wollen wir diese Programme ausbauen und verstärkt auf die Ausbildung von Schulbusbegleitern setzen. Ältere Jugendliche sollen bei Streitigkeiten auf dem Schulweg vermittelnd eingreifen. Hierzu sollen Sie in speziellen Trainings im Bereich der Mediation geschult werden, die von Seiten der Stadt gefördert werden.

Dies sind nur einige Punkte, die die Stadt Baesweiler als ergänzende Angebote im Bereich der Familienpolitik plant. Weitere sinnvolle Ergänzungen werden sich sicherlich auch auf Grundlage des Dialogs mit den Baesweiler Familien ergeben.